

César Franck

Messe in A

Orchesterfassung

per Soli (STB), Coro SATB

2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Trombe
3 Tromboni, Timpani,
2 Arpe, 2 Violini, Viola
Violoncello, Contrabbasso
Organo ad libitum

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Hochstein

Partitur / Full score

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Kyrie	1
Gloria	
Gloria	20
Qui tollis	43
Quoniam tu solus Sanctus	61
Credo	
Credo	92
Et incarnatus est	109
Et in Spiritum Sanctum	123
Et exspecto	153
Sanctus	
Sanctus	158
Benedictus	167
Panis angelicus	169
Agnus Dei	173
Kritischer Bericht	191

Vorwort

César Franck kam am 10. Dezember 1822 als zweites Kind deutschstämmiger Eltern in Lüttich zur Welt. Seine Kindheits- und Jugendjahre standen im Zeichen früher musikalischer Erfolge, wurden aber überschattet von dem brennenden Ehrgeiz des Vaters, der in seinem Sohn ein pianistisches Wunderkind sah und alles daran setzte, ihn entsprechend herauszustellen. An den Konservatorien in Lüttich und Paris wurde César Franck in Klavierspiel, Harmonielehre und Kontrapunkt ausgebildet; außerdem gehörte er der Klasse des namhaften Pariser Orgellehrers François Benoist an, wenn auch nur für ein Jahr. Trotzdem sollte die Tätigkeit als Organist zum beruflichen Rückhalt in Francks Leben werden: Nachdem er ab 1844 jeweils mehrere Jahre lang an den Kirchen Notre-Dame de Lorette und St. Jean-St. François zu Paris gewirkt hatte, wurde er 1858 an die dortige Kirche Ste. Clotilde berufen. Dieses Gotteshaus, gerade erst im neugotischen Stil fertiggestellt, erhielt eine repräsentative Cavaille-Coll-Orgel, an der César Franck bis zu seinem Tod am 8. November 1890 seinen Dienst ausüben sollte. Dabei hatte er neben seiner kontinuierlichen Organistentätigkeit in den ersten Jahren außerdem die Funktion des Kantors inne und war für die vokale Kirchenmusik an Ste. Clotilde zuständig.

Von den Zeitgenossen wurde César Franck als Organist und genialer Improvisor gleichermaßen geschätzt, und aus seinem kompositorischen Schaffen haben die großen Orgelwerke, die *Symphonischen Variationen*, die *d-Moll-Symphonie*, einige Kammermusiken oder das von ihm selbst als Hauptwerk betrachtete Oratorium *Die Seligpreisungen (Les Béatitudes)* eine unbestrittene Bedeutung erlangt. Weit weniger bekannt sind demgegenüber Francks liturgische Kompositionen, die ihre Entstehung zum überwiegenden Teil seinen kirchenmusikalischen Pflichten verdanken und aus der frühen oder mittleren Schaffensperiode stammen. Anders als über die gewichtigen Kompositionen des Franckschen Spätwerks herrscht über die Produktionen dieses Genres vielfach eine weniger günstige Meinung vor.¹ Es ist in diesem Zusammenhang aber zu bemerken, daß derartige Negativurteile oft

in pauschaler Form und zudem ohne eine gründliche Beschäftigung mit den Werken selbst abgegeben wurden (mit einer solchen Feststellung wird allerdings nicht bestritten, daß es unter den besagten Stücken tatsächlich auch Durchschnittliches gibt). Erst in jüngerer Vergangenheit hat Armin Landgraf den Sakralkompositionen Francks eine eigene Studie gewidmet und darin versucht, diesen Werken in angemessener Weise näherzukommen.²

Die hier vorgelegte Messe in A-Dur gehört zu den Kompositionen, die Franck für den liturgischen Gebrauch an Ste. Clotilde schrieb. Dort fand am 2. April 1861 unter Leitung des Komponisten auch die Uraufführung statt, doch kann aus diesem Umstand nicht gefolgert werden, daß es sich dabei schon um die letztgültige Fassung des Werkes gehandelt hätte. Vielmehr sind *Credo* und *Agnus Dei* anschließend umgearbeitet bzw. ganz neu geschrieben worden, ebenso wie der ursprüngliche Einlagesatz *O salutaris hostia* durch ein *Panis angelicus* ersetzt wurde.³ Kein Zweifel besteht hingegen an der originalen Besetzung des Werkes mit großem Orchester, also in der Fassung unserer Edition. Dieser Sachverhalt verdient insofern Beachtung, als Bedenken des Verlegers und aufführungspraktische Rücksichtnahmen Franck einige Jahre nach Entstehung der Messe dazu veranlaßt haben dürfen, ihre Instrumentalbesetzung auf eine Harfe, Violoncello und Kontrabass zu reduzieren und alle anderen ehemaligen Orchesterstimmen nach Art eines Klavierauszuges der Orgel zu übertragen. In dieser Form ist das Werk dann 1872 bei Repos erstmals im Druck erschienen, und ungeachtet der später (vermutlich 1888) bei Bornemann herausgekommenen vollständigen Orchesterpartitur ist die reduzierte Fassung bis heute offenbar diejenige geblieben, die, abgesehen von Landgraf, allen anderen Autoren als überhaupt einzige bekannt ist und an der sich infolgedessen sämtliche Urteile über die Messe gebildet haben.⁴ Ein Blick in die Orchesterpartitur macht aber schnell deutlich, welch beträchtlichen Reiz diese gerade auch aus der reichhaltigen Instrumentierung gewinnt.

¹ „Bis Anfang der 70er Jahre entstand überwiegend kirchliche Gebrauchsmusik von mäßigem Wert.“ Wilhelm Mohr, Artikel „Franck, César“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Bd.4, Kassel 1955, Sp.640. – „C.Franck [...] hat leider keine vokale Kirchenkomposition hinterlassen, die den hohen Rang seiner großen Orgelwerke [...] erreichen würde. Seine beiden Messen [...] ragen nicht über die Durchschnittsproduktion seiner Epoche hinaus.“ Elmar Seidel, „Die instrumentalbegleitete Kirchenmusik“, in: Karl Gustav Fellerer (Hrsg.), *Geschichte der katholischen Kirchenmusik*, Bd.2, Kassel 1976, S.248. – „No appraisal of Franck's total output can ignore the wide qualitative gulf separating the broad categories of vocal and instrumental music. Surprisingly for a skilled contrapuntist his choral writing too often suffers from unrelieved homophony.“ John Trevitt, Artikel „Franck, César“ in: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, Bd.6, London 1980, S.781.

² Armin Landgraf, *Musica sacra zwischen Symphonie und Improvisation – César Franck und seine Musik für den Gottesdienst*, Tutzing 1975.

³ Francks Schüler und Biograph Vincent d'Indy schreibt hierzu: „L'œuvre fut écrite spécialement pour Sainte Clotilde, peu de temps après la nomination de l'auteur au poste d'organiste; le Kyrie, le Gloria et le Sanctus remontent même à l'époque où il n'était encore que maître de chapelle de la Basilique, ayant M. Théodore Dubois, le futur directeur du Conservatoire, comme organiste d'accompagnement. Le Credo, au contraire, est très postérieur en date, et le planant *Agnus Dei* remplaça, plusieurs années après la composition du *Credo*, un autre *Agnus Dei* dont le maître n'était point satisfait et qu'il détruisit complètement. Quant au *Panis angelicus*, passé, sous de multiples déguisements, au répertoire courant des maîtres de chapelle, il ne fut intercalé dans la Messe qu'en 1872, lors la publication de celle-ci par la maison Repos, rue Bonaparte.“ Vincent d'Indy, *César Franck*, Paris 1924, S. 116-117.

⁴ Vgl. etwa die Werkverzeichnisse in den erwähnten Artikeln von *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* und *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*.

Ebenfalls original ist die dreistimmige Vokalbesetzung des Werkes für Sopran, Tenor und Baß – sowohl chorisch wie solistisch. Diese uns ungewöhnlich erscheinende Dreistimmigkeit hängt mit damaligen Besetzungsgegebenheiten zusammen, denn „die Dreistimmigkeit ist infolge der reduzierten kirchlichen Chorverhältnisse in der Gebrauchs-Kirchenmusik Frankreichs bis in das 20. Jahrhundert verbreitet geblieben, während in Deutschland der vierstimmige Satz die Kirchenmusik beherrschte.“⁵ Schon Luigi Cherubinis *F-Dur-Messe* von 1809 wies diese Besetzung auf, und César Franck hat mehrere seiner kleinen liturgischen Kompositionen (das *Ave Maria* und fünf Offertorien) ebenfalls für Sopran, Tenor und Baß eingerichtet.⁶ Um nun aber die vorliegende Messe der heute üblichen Chorbesetzung anzupassen, hat der Herausgeber eine alternativ zu gebrauchende vierstimmige Chorfassung – weiterhin aber mit drei Solisten – erstellt. In dieser Bearbeitung blieb der Sopran in seiner ursprünglichen Form erhalten; von wenigen Ausnahmen abgesehen gilt dies ebenfalls für den Baß. Die originale Tenorstimme hat nun sowohl im Alt wie im Tenor Verwendung gefunden, je nachdem, welche Lage gesangsmäßig günstiger war. Die jeweils ergänzte Stimme lehnt sich an bereits vorhandene Chor- oder Orchesterstimmen an. Im übrigen weist das Francksche Original schon von sich aus manche Stimmteilungen auf, so daß die Einrichtung der Vierstimmigkeit an solchen Stellen bereits vorgezeichnet war.

Bei der Vokalbesetzung der Messe fällt auf, daß nur wenige Abschnitte ihrer Ordinariumssätze ausdrücklich den Solostimmen zugewiesen sind. Dies betrifft die Tenorstellen *Qui tollis* im *Gloria* (Takte 106 und 134) sowie die drei *Agnus Dei*-Bitten im Schlußsatz (Sopran Takt 10, Tenor Takt 28, Baß Takt 43). Mehrere weitere Passagen sind aber ebenfalls solistisch ausführbar und wurden in der Edition durch eine kursiv gesetzte Anweisung *Solo* entsprechend ausgewiesen. Selbstverständlich bleibt es den Ausführenden überlassen, ob sie sich diesen Vorschlägen anschließen wollen.

Damit das Werk auch kleineren Besetzungen zugänglich werden kann, wurde unserer Ausgabe eine von Jörg Zettler bearbeitete Orgelstimme beigefügt, die eine Reduktion der Holz- und Blechbläser darstellt. So bieten sich neben den erörterten Besetzungsvarianten bei den Singstimmen die folgenden Möglichkeiten zur Aufführung dieser Messe an:

1. In der Originalfassung mit vollem Orchester; dabei ist die Orgel nur im *Panis angelicus* obligat,
2. mit Streichern, Harfe(n) und Orgel, bei chorischer Streicherbesetzung vielleicht außerdem mit Pauken,
3. in der oben angesprochenen reduzierten Instrumentalfassung nach dem Druck von 1872.⁷

Das *Kyrie* mit seinem harmonisch zuerst offenen, die Tonika dann allmählich einkreisenden Vorspiel besitzt die traditionelle dreiteilige Gliederung. In der Coda ab Takt 117 vollzieht sich dabei eine sinnreiche Verschmelzung der vorherigen thematischen Elemente. Hingewiesen sei außerdem auf ein Verfahren, welches Franck auch an späteren Stellen der Messe anwendet: Daß nämlich (wie hier ab Takt 23) ein Thema zunächst in einer einzelnen Männerstimme und im weiteren Verlauf im Sopran des Chores auftritt.

Ein vielgestaltiger Organismus ist das *Gloria*. Zahlreiche formale Rückbezüge und offenkundige thematische Ableitungen führen nicht nur zu einer Geschlossenheit dieses ausgedehnten Satzes, sondern lassen darüber hinaus wohl auch einige Schlüsse auf Francks ganz persönliche Interpretation der theologischen Aussagen des Textes zu. Hinsichtlich der thematischen Bezugnahmen sei hier lediglich auf die Verwandtschaft des *Qui tollis*-Themas (ab Takt 106) mit dem späteren *Quoniam*-Thema (ab Takt 185) hingewiesen, wobei letzteres dann nicht nur zum *Cum Sancto Spiritu* (ab Takt 253) umgebildet und fugiert durchgeführt, sondern auch in den hymnischen Schlußteil (ab Takt 297) integriert wird.⁸

In ähnlicher, kompositorisch sogar noch stärker überzeugenden Weise als bisher hat Franck das Mittel der thematischen Bezüge bei der Gestaltung des *Credo* eingesetzt.⁹ Das vom Cello vorgestellte Hauptthema einschließlich der aus Takt 5 abgespaltenen ostinaten Achtelbewegung dient den ersten Glaubenssätzen als Grundierung und schließt sie sinnfällig zusammen; dieser Vorgang wird durch das Mittel der Kanonentechnik (ab Takt 45) unterstützt. Sehr bemerkenswert sind im folgenden die motivisch-thematischen Bezugnahmen, durch welche die Stellen *Et incarnatus* und *passus* (Takte 83ff. und 124ff.) sowie *Crucifixus* und *Et resurrexit* (Takte 106ff. und 133ff.) miteinander in Verbindung gebracht werden, so daß die Geburt mit dem Leiden, die Kreuzigung mit der Auferstehung zwingend verknüpft erscheint. Der Abschnitt der Takte 154–326 verarbeitet drei musikalische Gedanken (der erste davon wurde wieder aus dem *incarnatus*-Thema gewonnen) miteinander und bringt auf diese Weise unter anderem die Aussagen über den Heiligen Geist in einen Zusammenhang mit jenen über die Kirche. Eine gewaltige Schlußapotheose (ab Takt 327) greift nochmals auf das *incarnatus*-Thema zurück; in den Posaunen wird vom Satzanfang zunächst das Kopfmotiv, dann das gesamte Hauptthema zitiert.

⁵ Karl Gustav Fellerer, *Studien zur Musik des 19. Jahrhunderts – Bd. 2: Kirchenmusik im 19. Jahrhundert* (=Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts Bd. 60), Regensburg 1985, S. 281 (Anm. 20).

⁶ Vgl. Wilhelm Mohr, *Caesar Franck*, 2. Aufl. Tutzing 1969, S. 314–320 (FWV 62 bis 67).

⁷ Diese Version, die auch als Klavierauszug neben unserer Partitur verwendet werden kann, hat Armin Landgraf im Carus-Verlag Stuttgart (CV 40.646/03) neu herausgegeben. Wenn bei den unter 1. und 2. genannten Besetzungsformen nur eine Harfe eingesetzt wird, spielt

diese ebenfalls nach der hier erwähnten Ausgabe.

⁸ Auch wenn man sich nicht allen Deutungen des Verfassers anschließen muß, sei zum weiteren Studium doch auf die ausführliche Beschreibung der gesamten Komposition in der zitierten Arbeit von Landgraf verwiesen (bes. S. 90–122).

⁹ Am Rande sei erwähnt, daß sich Franck hier außerdem jener bekannten Tradition anschließt, nach einzelnen Glaubensartikeln den *Credo*-Ruf bestätigend zu wiederholen bzw. ihn den neuen Glaubenssätzen voranzustellen.

Das *Sanctus* fällt durch seine knappe Form auf, doch zeigt sich auch hier, ungeachtet starker ausdrucksmaßiger Kontraste, Francks Streben nach thematischen Verflechtungen: Das eingestreute Instrumentalmotiv bei *Pleni* (Takt 19 u.a.) geht ebenso wie der Anfang des *Hosanna* (Takt 33ff.) oder die Flötenmelodie zum *Benedictus* (Takt 45ff.) auf die instrumentale Einleitung des Satzes zurück.

Besondere Berühmtheit hat der anschließende Satz *Panis angelicus* erlangt. Dieses liedhafte, einschmeichelnd instrumentierte Sopran- oder Tenorsolo ist, nachdem Franck hier zunächst ein *O salutaris hostia* vorgesehen hatte, später im Tausch gegen dieses in die Messe eingefügt worden. Es ist bereits in der instrumental reduzierten Erstausgabe von 1872 enthalten und wurde seither vielfach auch separat veröffentlicht und bearbeitet, fehlt aber in der großen Borne-mann-Orchesterpartitur. Dort steht hinter dem *Sanctus* vielmehr der Hinweis auf das anzuschließende *O salutaris*, welches aber ebensowenig abgedruckt ist. Diese Merkwürdigkeit könnte damit erklärt werden, daß in Francks heute nicht mehr nachweisbarem Autograph vielleicht noch ein Verweis auf den dort ursprünglich plazierten, später zugunsten des *Panis angelicus* herausgenommenen Satz stand und daß der Setzer diesen Eintrag schlicht übernommen hat. Auch wenn die Bornemannsche Orchesterpartitur also weder das *O salutaris* noch den *Panis angelicus* enthält, schien es im Sinne einer vollständigen Wiedergabe der A-Dur-Messe jedoch ratsam, einen dieser Sätze in die vorliegende Ausgabe zu übernehmen. Dabei hat der Komponist selbst durch seine Ersatzvornahme die Bevorzugung des *Panis angelicus* deutlich gemacht. Leider jedoch gibt es von diesem Stück ungeachtet zahlloser Bearbeitungen keine nachweislich vom Komponisten stammende Fassung, die hinsichtlich ihrer Instrumentation der großen Orchesterbesetzung dieser Messe entspräche; dies gilt vor allem für die in den übrigen Sätzen nicht verwendete Orgel. Unsere Ausgabe folgt beim *Panis angelicus* deshalb dem erwähnten Erstdruck der Messe aus dem Jahre

1872.¹⁰ Der Text des *Panis angelicus* stammt aus dem Fronleichnamshymnus *Sacris solemnis*. Dieser eucharistische, natürlich aber nicht zum Meßordinarium gehörige Gesang dürfte seiner Plazierung innerhalb der Komposition zufolge als Einlagesatz während oder nach der Wandlung gedient und so eine dem separat vertonten *Benedictus* anderer Meßkompositionen vergleichbare Funktion ausgeübt haben (damit macht nachträglich auch die geringe Ausdehnung des *Sanctus* einen Sinn).

In großer Zartheit und friedvoller Ruhe klingt die Komposition mit dem *Agnus Dei* aus.

Die Messe A-Dur von César Franck trägt durch Themenpolarität, Durchführungstechniken, motivische Ableitungen und Einschmelzungen ebenso wie durch den großen Atem vieler melodischer Erfindungen unverkennbare Merkmale des symphonischen Stils. Die Harmonik erhält ihren Farbenreichtum durch die Einbeziehung von Chromatik und Alteration, durch vielfache Dur/Moll-Wechsel und durch den häufigen Gebrauch von Klangmixturen. Schöne Bläserstellen wie in den Einleitungen zum *Et incarnatus* oder *Agnus Dei*, rauschende Harfen-Arpeggien und die offensichtliche Vorliebe für den schwärzlichen Klang des Solo-Cellos sind einige Kennzeichen der Instrumentation. Eine melodieführende Stimme – man betrachte als Beispiel etwa den zweiten Teil des *Panis angelicus* (ab Takt 37) – wird gern kanonisch kontrapunktiert; andere Passagen wurden auf effektvoll-plakative Weise gestaltet.

Wenn vielleicht diese Messe auch nicht durchweg das hohe kompositorische Niveau des Franckschen Spätwerks erreicht, so repräsentiert sie doch mit Sicherheit ein wichtiges Stadium seiner künstlerischen Entwicklung.

Geesthacht/Elbe, im Januar 1989 Wolfgang Hochstein

¹⁰ Im übrigen hätte sich dasselbe Problem der besetzungsmäßigen Inkongruenz gestellt, wenn der Herausgeber statt des *Panis angelicus* das möglicherweise ursprüngliche *O salutaris hostia* ediert hätte: Von diesem Stück ist nämlich auch nur eine Fassung mit Orgelbegleitung überliefert (vgl. Landgraf, op. cit., S. 122–124).

Zu dieser Messe ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur mit dem 4stimmigen Chorpart (CV 40.646/01),
Klavierauszug (CV 40.646/03), Chorpartitur 4stg. (CV 40.646/04),
Chorpartitur 3stg (CV 40.646/05), Violino I (CV 40.646/11),
Violino II (CV 40.646/12), Viola (CV 40.646/13),
Violoncello (CV 40.646/14), Contrabbasso (CV 40.646/15),
18 Harmoniestimmen (CV 40.646/09).

Foreword

César Franck was born in Liège (Belgium) on the 10th December 1822. From his early boyhood onward he experienced early musical successes, but his formative years were overshadowed by the burning ambition of his father, who saw his son as a child prodigy pianist, and sought every means to present him in that light. César Franck was trained in piano playing, harmony and counterpoint at the conservatoires in Liège and in Paris. He also studied under the celebrated Paris organ teacher François Benoist, but only for one year. Despite this short training as an organist, Franck worked in this capacity throughout the remainder of his life: from 1844 onward he was organist for several years at the churches of Notre-Dame de Lorette and St.Jean-St.François in Paris, then in 1858 he was appointed to Ste.Clotilde in the same city. This church possessed a fine Cavaillé-Coll organ, which César Franck played until his death on the 8th November 1890. In addition to his continuous service as organist he was also cantor during his early years, and he was responsible for the choral music at Ste. Clotilde.

César Franck was appreciated equally by his contemporaries as an organist and as a brilliant improvisator, and among his compositions the great organ works, the *Symphonic Variations*, the *Symphony in D minor*, some chamber music, and what he himself regarded as his principal work, the oratorio *The Beatitudes*, are unquestionably of lasting importance. Far less well known, however, are Franck's liturgical compositions, the majority of which had their origins in his work as a church musician, and date from his early or middle creative period. Unlike the major compositions of Franck's late years, his productions in this genre are widely considered to be of inferior quality. It should, however, be mentioned in this connection that adverse judgements have often been passed without detailed knowledge of the actual works (which is not to deny that among the pieces in question there are some which are no more than mediocre). It is only quite recently that Armin Landgraf has written the first book on the subject of Franck's sacred compositions, in an attempt to obtain for these works the recognition which they deserve.

The Mass in A major published here is one of the compositions which Franck wrote for liturgical use at Ste.Clotilde. It received its first performance there, under the composer's direction, on the 2nd April 1861. On that occasion, however, the work was not given in what was later to become its definitive form; the *Credo* and the *Agnus Dei* were later revised or even completely rewritten, while the original additional movement *O salutaris hostia* was replaced by the well-known *Panis angelicus*. There is, however, no doubt that the work was originally scored with full orchestra, the version in our edition. It was probably with a view to obtaining publication and facilitating performances that a few years after the composition of this Mass Franck reduced its instrumentation to a harp, cello and double bass, all the other orchestral parts being incorporated into the organ part in the manner of a piano reduction. It was in this adapted form that the work was first published by Repos in 1872, and although the full orchestral score was published by Bornemann, supposedly in 1888, the reduced version is evidently the only one with which all writers on his music apart from Landgraf have been acquainted, and which has therefore been the source of all the opinions which have been expressed concerning this work. A glance at the full orchestral score quickly shows what

additional fascination the rich instrumentation gives this work.

An original feature of the work is its three-part scoring for soprano, tenor and bass – both in choir and soloists. In order to make the *Mass* more readily available for performance with normal choral forces the editor has produced an alternative version with four-part choir. In this arrangement the soprano part remains unaltered, and except in a few instances this is also true of the bass part. The original tenor part now forms the basis of both alto and tenor parts, the remainder of their music being derived from passages in the existing choral or orchestral texture.

Regarding the vocal scoring of the *Mass* it is noticeable that only a few bars in the *Ordinarium* movements are expressly given to the solo voices. These are the tenor passages *Qui tollis* in the *Gloria* (bars 106 and 134) and the three *Agnus Dei* supplications in the last movement (soprano bar 10, tenor bar 28, bass bar 43). Several other passages can, however, be sung by the soloists rather than the choir, and in this edition these are indicated by the word *Solo* printed in italics.

In order to make it possible to perform this work with smaller instrumental forces, there is supplied with our edition an organ part arranged by Jörg Zettler which is a reduction of the woodwind and brass parts. Thus, in addition to the variations concerning the voices already detailed, this *Mass* may be performed as follows:

1. in the original version for full orchestra, with the organ necessary only in the *Panis angelicus*,
2. with strings, harp(s) and organ, perhaps also with timpani if there is more than one player to each string part,
3. in the reduced instrumental version published in 1872, an account of which is given above.

César Franck's *Mass* in A major is marked by the use of strongly contrasting themes, the developmental technique, the splitting and blending of motives, and the broad sweep of an abundance of melodic invention which are unmistakable hallmarks of the symphonic style. The harmony owes its wealth of colour to its use of chromaticism and alteration, many major/minor contrasts, and the frequent employment of mixed tonality. Beautiful wind passages as in the introductions to the *Et incarnatus* and *Agnus Dei*, rippling harp arpeggios, and an evident predilection for the romantic sound of the solo cello are features of the instrumentation. A melodic line – for example in the second part of the *Panis angelicus* (from bar 37) – is often given a canonic counterpoint; on the other hand certain passages, while effective, are undeniably blatant. Although, therefore, not all the ideas and their realization are on the same high musical level, this does not alter the fact that this *Mass* represents an important stage in the artistic development of César Franck.

For Critical Report, see the German text.

Geesthacht/Elbe, January 1989
Translation: John Coombs

Wolfgang Hochstein

Avant-propos

César Franck est né le 10 décembre 1822 à Lièges. Son enfance et sa jeunesse furent marquées par quelques succès musicaux qui furent toutefois estompés par l'ambition dévorante de son père qui voyait en son fils un enfant prodige et qui mit tout en œuvre pour le mettre en valeur. César Franck reçut sa formation de piano, d'harmonie et de contrepoint aux conservatoires de Lièges et de Paris; il fréquenta en outre durant une année la classe du célèbre professeur d'orgue parisien François Benoist. Toutefois l'activité d'organiste allait devenir son activité professionnelle principale. A partir de 1844 il exerça durant plusieurs années à Notre-Dame de Lorette et à St Jean-St François à Paris, avant d'être engagé en 1858 à l'église Ste Clotilde. Cette église possédait un bel orgue Cavaille-Coll que César Franck joua jusqu'à sa mort survenue le 8 novembre 1890. A côté de son activité permanente d'organiste, il exerça au cours des premières années la fonction de cantor; il était ainsi responsable de la musique d'église vocale à Ste Clotilde.

Les contemporains appréciaient aussi l'organiste et l'improvisateur de génie qu'était César Franck. Ses grandes œuvres pour orgue, les *Variations Symphoniques* et la *Symphonie en Ré mineur*, quelques œuvres de musique de chambre ou encore l'oratorio *Les Béatitudes*, qu'il considéra lui-même comme son œuvre la plus importante, lui assurent une renommée incontestée. En revanche, ses compositions liturgiques sont moins bien connues: elles sont le fruit de ses fonctions de musicien d'église et datent de ses deux premières périodes d'activité. Contrairement aux grandes compositions de l'œuvre tardive de César Franck, les productions relevant de ce genre ont souvent été déconsidérées en l'absence même de toute étude approfondie (en dépit de ce constat, nous ne contestons nullement qu'il y a effectivement parmi ces pièces quelques œuvres de qualité moyenne). Plus récemment, Armin Landgraf a consacré une étude particulière aux œuvres sacrées de Franck par laquelle il a tenté de soumettre ces œuvres à un jugement plus serein.

La présente *Messe en La majeur* fait partie de ces compositions que Franck composa pour les services à l'église Ste Clotilde. C'est là qu'elle fut donnée la première fois le 2^e avril 1861 sous la direction du compositeur. Ces circonstances ne permettent néanmoins pas de conclure qu'il s'agissait déjà de la version définitive de l'œuvre. Le Credo et l'Agnus Dei subirent en effet par la suite un certain nombre de modifications ou furent même complètement réécrits. De même, le mouvement d'introduction «O salutaris hostia» fut remplacé par «Panis angelicus». Il ne fait en revanche aucun doute que l'œuvre a été écrite pour grand orchestre, version que nous avons adoptée dans cette édition. Ce point mérite d'être souligné. Quelques années après sa création, Franck publia en effet sa Messe. Mais, soucieux de trouver un éditeur et préoccupé par le problème que posait l'exécution de l'œuvre, le compositeur avait restreint la partie instrumentale à une harpe, un violoncelle et une contrebasse en réduisant toutes les autres parties de l'orchestre à la manière d'une réduction pour piano confiée, en l'occurrence, à l'orgue. L'œuvre fut donc imprimée pour la première fois sous cette forme en 1872 chez Repos. Cette version réduite devait d'ailleurs éclipser la partition d'orchestre intégrale publiée probablement en 1888 chez Bornemann puisque les jugements que tous les auteurs – à l'exception de Landgraf – ont portés sur cette messe, ont été formulés sur la base de cette première édition. Un simple coup d'œil sur la partition d'orchestre

montre l'extraordinaire charme que cette substantielle instrumentation confère à l'œuvre.

L'écriture vocale à trois voix, pour soprano, ténor et basse, est également d'origine – tant pour les parties chorales que solistes. L'éditeur a cependant réalisé une version chorale à quatre voix dans le dessein d'adapter l'œuvre à la pratique chorale habituelle. Dans cet arrangement, le soprano demeurait inchangé; à quelques détails près, cela est également vrai de la basse. En revanche, la partie originale du ténor avait été répartie à l'alto et au ténor. Les passages vocaux entièrement restitués ont été réalisés à partir des parties de chœur ou d'orchestre préexistantes.

En ce qui concerne l'exécution des parties vocales de la Messe, on observera que seules quelques rares sections au sein des pièces de l'ordinaire sont expressément confiées à des solistes. Il s'agit en l'occurrence, dans le Gloria, d'un bref passage du «Qui tollis» destiné au ténor (mes. 106 et 134) ainsi que les trois supplications de l'Agnus Dei dans le dernier mouvement (soprano, mes. 10, ténor, mes. 28, basse, mes. 43). Plusieurs autres passages peuvent également être exécutés en soliste. Ils ont été signalés dans la présente édition par une mention *Solo* imprimée en italiques.

Afin de rendre également l'œuvre accessible à des formations plus modestes, nous avons ajouté à notre édition la partie d'orgue réalisée par Jörg Zettler qui réduit l'ensemble des parties des instruments à vents (bois et cuivres confondus). Outre les variantes signalées pour les parties vocales, cette messe peut être exécutée de plusieurs manières:

1. dans la version originale avec l'orchestre complet; l'orgue n'est obligatoire que dans le «Panis angelicus»;
2. avec cordes, harpe(s) et orgue; lorsqu'il y a plusieurs instruments par pupitre de cordes, on ajoutera éventuellement des timbales;
3. dans la version instrumentale réduite imprimée en 1872 (cf. supra).

La popularité des thèmes, l'art du développement, les dérivations et les fusions de motifs, enfin le souffle qui anime bien des inventions mélodiques confèrent à la Messe en La majeur de César Franck les traits caractéristiques du style symphonique. L'apport du chromatisme et des altérations, de multiples modulations majeur/mineur et une utilisation fréquente de timbres composés enrichissent considérablement les couleurs de la palette harmonique. L'instrumentation est signée par de beaux passages pour les instruments à vents, comme dans les introductions à l'«Et incarnatus» ou à l'Agnus Dei, de mugissants arpèges de harpe et une prédilection évidente pour le timbre plein de passion du violoncelle solo. Il arrive parfois qu'une voix mélodique soit dotée d'un contrepoint en forme de canon (par exemple dans la deuxième partie du «Panis angelicus», à partir de la mes. 37); ailleurs, en revanche, l'oreille est attirée par des passages traités en larges touches avec des effets de masse. Quoique, dans l'ensemble, toutes les trouvailles de cette œuvre et leurs réalisations ne soient pas de la même qualité musicale, cela ne change rien au fait que cette Messe constitue un stade important dans le développement artistique de César Franck.

Pour l'apparat critique, voir le texte allemand.

Geesthacht/Elbe, janvier 1989
Traduction: Christian Meyer

Wolfgang Hochstein

MESSE

à
TROIS VOIX

pour

SOPRANO, TENOR et BASSE

avec accompagnement d'orchestre

César FRANCK

op.12

Kyrie

Andantino ($\text{d}=84$)

2 FLUTES

2 HAUTBOIS

2 CLARINETTES
en La

2 BASSONS

2 CORS à pist.
en Mi

2 TROMPES à pist.
en Mi

TIMBALES
La - Mi

VIOLONS

ALTOS

SOPRANIS

TENORS

BASSES

VIOLONCELLI

PA.

15 rns

AUSGABEQUALITÄT GEGENÜBER ORIGINAL EVTL. GEMINDERT
MANN, Éditeur
non. (6c)

Erste Partiturseite der undatierten Bornemann-Ausgabe, die unserer Edition als Hauptquelle gedient hat. Die französischen Texte sind in deutscher Übersetzung angegeben. Die Singstimmen stehen zwischen Bratschen und Celli. Auffallend ist die Uneinheitlichkeit des Anfangsmotivs in den Streichern mit jenem in den Oboen ab Takt 9 vergleicht. In den Fagotten Takt 10 fehlt ein Auflösungszeichen.

Gloria

9

Maestoso $\text{♩} = 104$

FLUTES

HAUTBOIS.

CLARINETTES.

BASSONS.

CORS.
en MI.

TROMPETTES.
en RÉ

3 TROMBONES.

TIMBALES
(RÉ-LA)

HARPE. 1

HARPE. 2

VIOLONS.

ALTOS.

SOPRANI.

TENORS.

BASSE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

SB 5174

Seite 9 derselben Bornemann-Partitur mit dem Beginn des Gloria. Die Wiederholungstakte der Har.
In Takt 4 fehlt im Tenor eine Halbpause, in Takt 6 bleibt die 3. Posaune irrtümlich auf d (richtig: cis), ... ebenfalls ... Takt 6 muss die dynamische Marke ff für Violine II und Viola gelten.

100

FL. *p dolce sost*

HAUTB.

CLAR. *pp dolce sost*

BASS.

CORS.

TRP.

TRB.

TIMB.

Vons.

Alt.

S.

T.

B.

V.

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

BENEDIKTUS

dolce

Be-ne-di-c-tus

nomine Do-min-i

Ho-san-na in ex-cel-sis

Ho-san-na in ex-cel-sis

Ho-san-na in ex-cel-sis

S.B.5174

Seite 100 der Bornemann-Partitur mit dem Schluß des Sanctus. Hier findet sich der erörterte Hinweis „welches in der Ausgabe aber nicht enthalten ist.“

auschlu

Wirschli. — 50 Sa.

Messe in A

op. 12

Kyrie

César Franck
1822–1890

Andantino ♩ = 84 3

2 Flauti
2 Oboi
2 Clarinetti in A
2 Fagotti
2 Corni in E
2 Trombe in E
Timpani in E - A

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello
Contrabbasso

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Zur Verwendung der Orgel vgl. das Vorwort

* Zur Verwendung der Orgel vgl. das Vorwort.

Aufführungsdauer / Duration / Durée: ca. 42 min.
© 1989 bei Camus Verlag Stuttgart CV 10/616

© 1989 by Carus-Verlag Stuttgart — CV 40.646
Vervielfältigungen jeglicher Art sind ausdrücklich verboten

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law. Herausgeber: Wolfgang Hochstein
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in West Germany Orgelpart: Jörg Zettler

9

12

16

a2

p

cresc.

f

a2

p

cresc.

f

a2

f

9

12

16

a2

p

cresc.

f

a2

pp

mf

9

12

16

a2

p

cresc.

f

a2

pp

mf

9

12

16

a2

p

cresc.

f

a2

pp

mf

9

12

16

a2

p

cresc.

f

a2

pp

mf

27

30

27

30

e — e - le - i-son, Ky - ri - e e - le - i-son, Ky - ri - e,

molto dolce
molto dolce
molto dolce
molto dolce

34

dolce sost.

a2

dolce sost.

dolce sost.

dolce sost.

38

Tutti dolce

Ky - ri - e — e - le -
Tutti dolce

Ky - ri - e e — i -
Tutti dolce *)

Ky - ri - e e -
le - i - son, Ky - ri -
Tutti dolce

Ky

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
dolce sost.

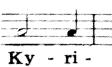
dolce sost.

38

dolce sost.

Piano

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

** Ausführungs vorschlag Tutti:* 
Ky - ri -
Ped.

CV 40.646/01

41

a2

42

43

44

45

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

A musical score page featuring two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of one sharp. It contains measures 44 and 45, which begin with a forte dynamic. Measure 44 consists of eighth-note patterns. Measure 45 starts with a crescendo dynamic, followed by eighth-note patterns. The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp. It contains measures 44 and 45, which begin with a forte dynamic. Measure 44 consists of eighth-note patterns. Measure 45 starts with a crescendo dynamic, followed by eighth-note patterns.

55

a2

55

Chri - ste, Chri - ste e - le - i - son, Chri - st -

58

le - i - son, Chri - ste, Chri - s

le - i - son, Chri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

58

61

64

61

64

le - i - son, Chri - ste, Chri - ste e - le -
Chri - ste e -
e - le - i - son, Chri - s.
Chri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

64

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

70

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

ste, Chri - ste e - le - i - son, 70
ste e - le - i - son, ste, Chri - ste e -
Chri - ste e - le - i - son, Ch.
Chri - ste e - le - i - son,

70

73

76

pp dolce

pp dolce

a2

pp

73

76

le - i - son,

le - i - son,

cantando

molto dim.

8 Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste e - le
f cantando molto dim.

Chri - ste, Chri - ste, Chri - s^t

son,
hrn
t
le - i - son,
Chri - ste e - le - i - son,
pp
Chri - ste e - le - i son,

molto dir.

*pp cantabile**pp*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

*dim.**pp**molto dim.**pp*

76

*pp dolce**pp**pp**pp**pp**pp*

80

Musical score page 80. The score consists of five staves. Measures 1-4 show various note heads and stems. Measures 5-6 show sustained notes with dynamic markings "pp". Measure 7 shows a single note with dynamic "pp". Measure 8 shows a single note.

83

Musical score page 83. The score consists of five staves. Measures 1-2 show eighth-note patterns. Measures 3-4 show sustained notes with dynamic "pp". Measures 5-6 show sustained notes.

80

Musical score page 80 with lyrics and dynamic markings. The lyrics are: "Chri - ste e - le - i - son," and "Chri - ste e - le - i - son." The dynamic marking "dolce" is present in measure 8. The score consists of five staves.

83 dolce

Musical score page 80 continuation. The score consists of five staves. Measures 1-2 show eighth-note patterns. Measures 3-4 show sustained notes with dynamic markings. Measures 5-6 show sustained notes.

83

Musical score page 83 continuation. The score consists of five staves. Measures 1-2 show eighth-note patterns. Measures 3-4 show sustained notes with dynamic markings. Measures 5-6 show sustained notes. The dynamic marking "pp" is present in measure 8. The score ends with the instruction "Man."

87

91

Solo dolcissimo

Ky - ri - e___ e - le - i-son, Ky
dolcissimo

87

91

dolcissimo

dolcissimo

dolcissim

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

91

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

CV 40.646/01

94

97

a2

dolce sostenuto

94

97

Carus-Verlag

Quality may be reduced.

le - i - son, Ky - ri - e - le - i - son, Ky - ri -
Ky - ri - Tutti dolce*)
e - le - i - son, Ky - ri -
Tutti dolce
Ky - ri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

dolce

molto dolce

molto dolce

sostenuto

97

dolce sostenuto

dolce sostenuto

dolce sostenuto

Ped.

*) Ausführungsvorschlag vgl. Takt 36

101

104

poco

a poco

cresc.

poco

poco

a poco

a2

a poco

cresc.

cresc.

cresc.

101

poco

e e - le - i - son, Ky - ri - e

poco

a poco

104

poco

e e - le - i - son, Ky - ri - e -

poco

e e - le - i - son, Ky - ri - e -

e e - le - i - son, Ky - ri - e -

i - son, e -

cresc.

e - le - i - son, Ky - ri - e -

a poco

cresc.

a poco

cresc.

a poco

cresc.

a poco

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

Man.

107

111

107

le - i - son, Ky - ri - e, Ky le - i - son,

le - i - son, Ky - - - - - i - son,

le - i - son, Ky - ri - e e - le e - e - - - i - son,

le - i - son, Ky - ri - e e - le e - - - i - son,

111

111

114

117

114

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

117

p

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

dolce

Ky - ri - e, — Ky - ri - e — e - le - i - son,
dim.

A large watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is rotated diagonally across the page.

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

BR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

BR

BR

BR

120

Musical score page 120. The top staff shows a treble clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note.

123

Musical score page 123. The top staff shows a treble clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note.

120

Musical score page 120. The top staff shows a treble clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note.

123

Musical score page 123. The top staff shows a treble clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note.

Musical score page 123. The top staff shows a treble clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of three sharps, and a measure with a grace note followed by a dotted eighth note.

126 dolce

129

dolce

dolce

126 dolce

129 pp p

e - le - i - son.

dolce

e - le - i - son.

le - i - son, e - le - i - sc

e - le - i - son.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

126

129

3 3 3

3 3 3

3 3 3

129

Ped.

Gloria

Maestoso ♩ = 104

2

2 Flauti

2 Oboi

2 Clarinetti
in A

2 Fagotti

2 Corni
in E

2 Trombe
in D

3 Tromboni

Timpani
in D - A

Arpa I

Arpa II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Viola

Orga.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

PRO

b.

c

Original

ri

Tutti ff..

Glo

2

3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Original evtl. gemindert.

Tutti ff

Glo

a

3

CV 40.646/01

21

9

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

Carus-Verlag

The image shows a page of musical notation on five-line staves. The notation consists of two systems of measures. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 11/8. The second system starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 8/8. Various printed watermarks are overlaid on the page. These include the word 'PROBE' in large, bold, tilted letters, 'CARUS-VERLAG' in a similar style, and smaller text that reads 'Evaluation Copy - Quality may be reduced.', 'Original evtl. gemindert.', and 'Ausgabequalität gegenüber'. There are also icons of a book and a magnifying glass.

13

17

17

ff

a.

a.

s.

o.

Et

in

Man.

a2

PROB

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ter - ra
Pax

A
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

21

mi - ni - bus
bo - nae vo -
bo - nae v -
nae vo lun -
ta tis,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ped.

23

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

ta
vo lun
vo lun
bo nae ta

PROB

CARUS

CV 40.646/01

31

34

31

lau - da-mus te, lau - da-mus te, ci-mus te, lau - ci - mus te, be-ne - di - ci - mus te, ad - o - te, be-ne - di - ci - mus te,"/>

34

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

36

39

ra-mus te, glo - ri - fi - ca-mus te, lau-da-mus te, lau -

be - ne - di -

ra-mus te, glo - ri - fi - ca - r -

be - ne -

mus - te.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

CV 40.646/01

41

44

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - gi - mus ti - bi pro - pter - am.
a - gi - mus ti - bi pro - am.
8 a - gi - mus ti - bi o - ri - am tu - am.
Lau -

CV 40.646/01

47

50

50

Do - mi - ne De - us, Rex
Do - mi - ne De - us,
Do - mi - ne De -
da-mus te.

De - us Pa - ter
stis, De - us Pa - ter
le stis, De - us Pa - ter

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

50

53 a2 f 56 f

o - mni - pot - ens. Glo - ri - fi -
 o - mni - pot - ens. te.
 o - mni - pot - ens. Ad - o - ra-mus-te.
 La...

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

CV 40.646/01 37

58

61

ca-mus te.

Do - mi - ne De

le - stis, De - us Pa - ter

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

71

74

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

78

82

78

Do - mi - ne De - us, Do - mi - ne De - us, Do - mi - ne De - us, Do - mi - ne De - us,

82

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Quality may be reduced • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

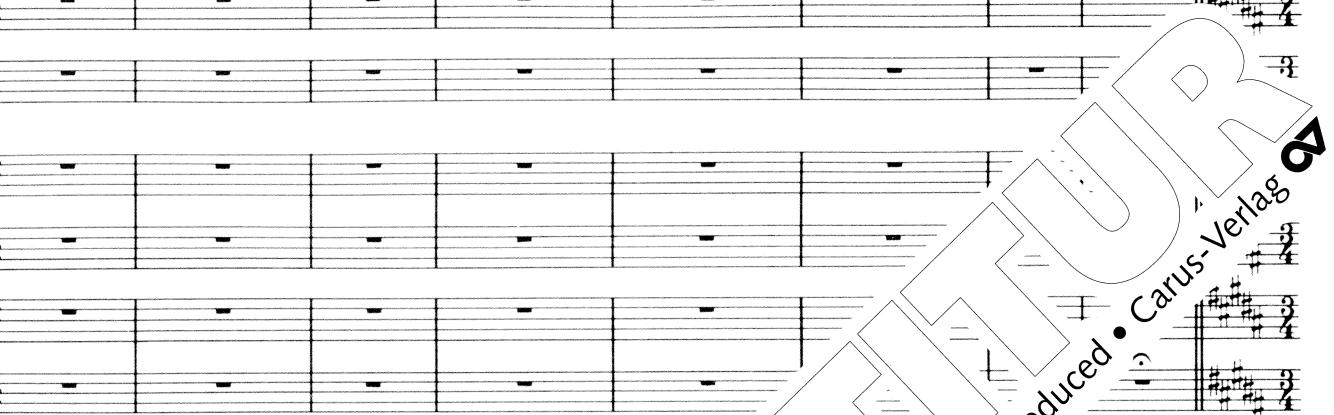
82

82

86

89

92



86

89

tris.

tris.

tris.

tris.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

89

Larghetto $\text{♩} = 76$
 94 Flauti
 Oboi
 Clarinetti
 pp Fagotti
 pp

97 1.
 cresc.
 cresc.

Arpa I
 Arpa II

Larghetto $\text{♩} = 76$
 94
 97

Solo
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Man.

102

105

dim.

dim.

102

105

Qui tol - lis pec - ca - ta

dolce sostenuto

dolce sostenuto

dolce sostenuto

dim. pp

sempre cantabile

109

112

109

112

8 mun - di, mi-se - re - re, mi - se -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

dim. pp cantabile pp

Tutti

112

116

119 poco rall.

a tempo

dolce cantabile

a2

dolce cantabile

poco rall.

116

119 poco rall.

Qui

Tutti pp

Qui

Tutti pp

re - re no - bis,

re - no - bis.

Qui

a tempo

dolce cantabile

pp

pp

div.

Tutti

cantabile

119 poco rall.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

123 Flauti
Oboi
Clarinetto
Fag. a2
pp Cor.
Tr.
pp Trb. I
pp Arpa I
Arpa II

126

123 tol - lis pec - ca - ta mun - di, ois, mi - se - re - re
tol - lis pec - ca - mun - di, mi - se - re - re
tol - lis pec - ta mun - di, mi - se - re - re
Qui -
Tutti pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Pp Ped.

136

139

pec - ca - ta mun - di,

8 139

pre - ca - ti - o - nem no - stram,

pp

cantabile

dim.

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

139

142

pp

pp

142

ppp

ppp

142

Solo p

Su

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

Original

sci - pe

sci -

CV 40.646/01

50

144

cresc.

cresc.

144 Solo p

Su

pe

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Tutti

pp

cresc.

pp

cresc.

cresc.

Carus-Verlag

146

p cresc.

p

mf cresc.

146

p cresc.

de ca

ti o - - nem,

p cresc.

mf cresc.

cresc.

cresc.

AUSGABEQUALITÄT gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Man.

148

fp

f

fp

f

148

f

stram,

nem,

su

sci

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ped.

CV 40.646/01

53

150

cresc.

cresc.

Carus-Verlag

Quality may be reduced • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

150

su

pe

cresc.

de

pre

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

p

cresc.

p

152

p cresc.

cresc.

mf

f

p cresc.

de

ca

pre

ca

p cresc.

p cresc.

mf cresc.

f

p cresc.

ca

BEPART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

154

157

154

stram,

8 nem,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

157

Tutti ppp mi sc

Tutti ppp mi ppp

Tutti mi re - re, mi ppp mi

nem, re - re, mi

Man.

Carus-Verlag

56

161

164

a2 pp

pp

pp

161

164

se - re - re. Qui se - des xte - ram,

se - re - re. Qui se ad de - xte - ram,

se - re - re. Qui _____ de - xte - ram,

se - re - re. Qui' des

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

164

pp

Ped.

167

cresc.

167

cresc.

ad de - xte-ram, de - xte - ram

170

cresc.

ad de-xte-ram, ad

cresc.

ad _____

mi - se - re

tris, mi - se -

3

Original evtl. gemindert

cresc.

cresc.

molto cantabile

molto cantabile

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

cresc.

cresc.

170

A page from a musical score for orchestra and choir, featuring four staves of music with various dynamics and vocal parts. The page includes a watermark for 'Carus-Verlag' and a large watermark for 'Evaluation Copy - Quality may be reduced'.

178 a tempo I.

p dolce

p dolce

182

a tempo I.

p dolce

a tempo

Arpa I

Arpa II

178 a tempo

bis.

bis.

bis.

a tempo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

182

p dolce

185 Allegretto pomposo $\text{♩} = 144$

188

Musical score page 185-188. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has an alto clef. The key signature is one sharp. Measure 185 starts with a rest followed by a eighth note. Measures 186-187 are mostly rests. Measure 188 begins with a eighth note.

185 Allegretto pomposo $\text{♩} = 144$

188

Musical score page 185-188. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has an alto clef. The key signature is one sharp. Measure 185 starts with a rest followed by a eighth note. Measures 186-187 are mostly rests. Measure 188 begins with a eighth note. The lyrics "Quo - ni-am tu so - lus Sar" appear above the middle staff, and "lus Do - mi - nus, quo - ni-am" appear below the bottom staff. The dynamic "Solo p." is indicated above the bottom staff.

Quo - ni-am tu so - lus Sar lus Do - mi - nus, quo - ni-am

pizz.

arco

p

pizz.

pizz.

arco

p

pizz.

p

arco

p

pizz.

p

arco

p

pizz.

p

arco

p

pizz.

p

arco

Ped.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

188

Musical score page 185-188. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has an alto clef. The key signature is one sharp. Measure 185 starts with a rest followed by a eighth note. Measures 186-187 are mostly rests. Measure 188 begins with a eighth note. The dynamic "Ped." is indicated above the bottom staff.

192

195

20

Carus-Verlag

192

195

Quality may be reduced • Carus-Verlag

tu so - lus Sanc - tus, tu - mus, tu so - lus San - etus,

p

p

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

molto legato

molto legato

arco

195

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

199

202

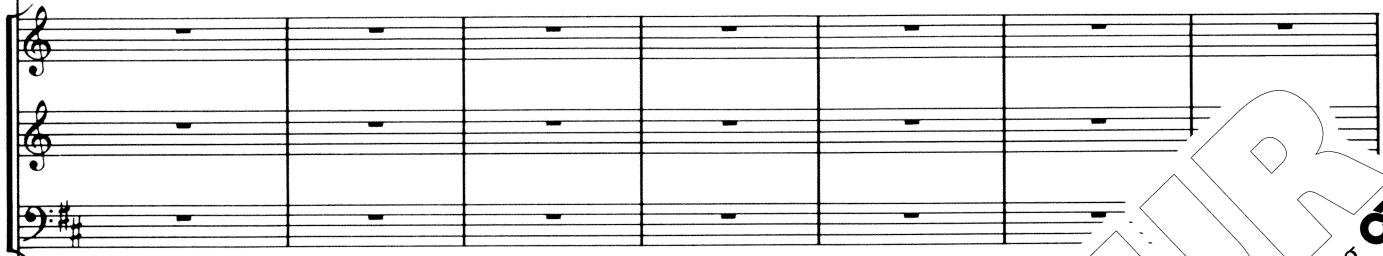
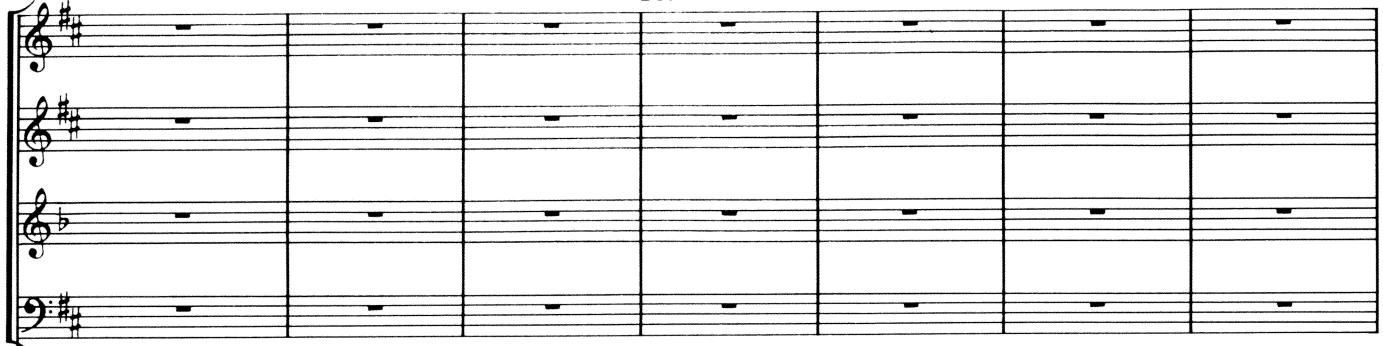
Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

206

209



206

209

tu so - lus San - etus, tu so - lus Do - r
 am tu so - lus San - etus, sc tu so - lus
 tu so - lus quo - ni-am tu so - lus

PRO - Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

This section shows musical notation for two measures. The first measure (206) contains rests. The second measure (209) starts with a dotted half note followed by eighth notes. The lyrics "tu so - lus" are repeated. Measure 209 concludes with a fermata over the last note. The text "PRO" is overlaid on the first measure, and "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is overlaid on the second measure.

209

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

This section shows musical notation for measure 209. It features a dotted half note followed by eighth notes. The lyrics "tu so - lus" are repeated. The text "PRO" is overlaid on the first measure, and "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag" is overlaid on the second measure.

213

216

a2 f f f f

p a2 f f f f cresc.

a2 p a2 f f f f cresc.

Trb. I, II

Trb. III

213

216

ctus, so - lus Al - tis - si-mus, 216

Cum San - esc.

San - ctus, Al - Chri - ste. Cum San - cresc.

San - ctus, tu so - so - lus San - ctus, tu so - lus cresc.

sfz sf

sempre dolce cresc.

semre dolce cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

216

p sempre dolce Man.

220

224

8va -

p

f

f

f

f

f

f

f

cto Spi - ri - tu, in glo - ri-a P. ni-am tu so - lus

cto Spi - ri - tu, in

San - ctus, tu so - lus, q so

si - mus.

Quo - ni-am tu so - lus

tris. Quo - ni-am tu so - lus

Tutti f

Tutti f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Original evtl. gemindert

224

Ped.

227 (8va) 230

San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus,
San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus,
San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus,

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Carus-Verlag

234

a2

234

tu so - sus Al - tis - si-mus, Je -

237 p

tu so - sus Al - tis - si-mus, Je -

tu so - sus Al - tis - si -

tu so - sus Al - tis -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PRO L

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Man.

248 (8va)

sim. sim. sim. sim. ff ff ff ff

sim. sim. sim. sim. ff ff ff ff ff

248

Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De
Pa - tris, in glo - ri - a De

251

ff

255

258

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

255 258

Spi - ri - tu, in glo-ri-a De . cum San - cto Spi - ri - tu,

p p p

258

262

265

a2

p

a2

p

262

265

a2

p

262

265

p

Cum

Cum

in glo-ri-a De - i Pa - tris. A
 in____ glo - ri - a De - a - men, a - men, a - men,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

265

Man.

270

273

270

273

San - cto Spi - ri - tu, in glo-ri-a De - i Pa - men,

San - cto Spi - ri - tu, in glo-ri-a De - tri - men, a - men,

8 San - cto Spi - ri - tu, in _____ A - men, a - men,

a - men, a - men, a - men, a - - -

pizz.

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Quality may be reduced

Evaluation Copy

Carus-Verlag

277

280

a2

p

a2

p

p

Musical score page 277-280 showing various musical staves and rests. Measure 277 consists of six staves, with the first three having eighth-note pairs and the last three being rests. Measure 280 starts with a rest followed by six staves, each with a single eighth note. Measures 281 and 282 show more complex patterns of eighth notes and rests across the staves.

277

280

men, a - men, a - men.

men, a - men,

men, a - men, a -

a - men, a - men,

a - - - men,

a - men,

men. Cum an

men, Spi - ri - tu, in glo-ri-a De - i

Musical score page 277-280 showing various musical staves and rests. Measure 277 consists of six staves, with the first three having eighth-note pairs and the last three being rests. Measure 280 starts with a rest followed by six staves, each with a single eighth note. Measures 281 and 282 show more complex patterns of eighth notes and rests across the staves.

284

287

a2

p

p

p

284

287

a - men,

cresc.

a - men, a - men, a - men,

cresc.

Pa - tris.

A - men

a - men,

men, a - men,

men, a - men,

- men, a - men,

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

287

cresc.

cresc.

cresc.

Man.

287

cresc.

Ped.

A page from a musical score for orchestra and choir, featuring multiple staves of music with various dynamics like crescendo and decrescendo, and vocal parts with lyrics "a - men". The page is filled with large, semi-transparent watermarks and annotations. These include a large "DR" logo, a magnifying glass icon, the text "Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag", and a note stating "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert". The page number 294 is visible at the top right.

297

300

Musical score page 297-300. The score consists of six staves. The top two staves are for strings (two violins, viola, cello, double bass). The third staff is for woodwinds (oboe, bassoon, flute). The fourth staff is for brass (trumpet). The fifth staff is for Arpa I (piano). The bottom staff is for Arpa II (piano). Measure 297 starts with a forte dynamic (ff) in the strings and woodwinds. Measure 300 begins with a piano dynamic (p).

Continuation of the musical score. The top two staves (strings and woodwinds) continue their rhythmic patterns. The brass (trumpet) has a sustained note. The Arpa I and Arpa II staves show eighth-note patterns. The dynamic ff is present in the Arpa I and Arpa II staves.

Continuation of the musical score. The strings and woodwinds continue their patterns. The brass (trumpet) has a sustained note. The Arpa I and Arpa II staves show eighth-note patterns. The dynamic ff is present in the Arpa I and Arpa II staves.

Continuation of the musical score. The strings and woodwinds continue their patterns. The brass (trumpet) has a sustained note. The Arpa I and Arpa II staves show eighth-note patterns. The dynamic ff is present in the Arpa I and Arpa II staves.

Continuation of the musical score. The strings and woodwinds continue their patterns. The brass (trumpet) has a sustained note. The Arpa I and Arpa II staves show eighth-note patterns. The dynamic ff is present in the Arpa I and Arpa II staves.

Continuation of the musical score. The strings and woodwinds continue their patterns. The brass (trumpet) has a sustained note. The Arpa I and Arpa II staves show eighth-note patterns. The dynamic ff is present in the Arpa I and Arpa II staves.

302

305

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

302

PRO

ri - a

in ex - cel - sis

sis De o,

PRO

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

305

PRO

ff

Ped.

312

a2
a2 fff
a2 fff
a2 fff
fff

315

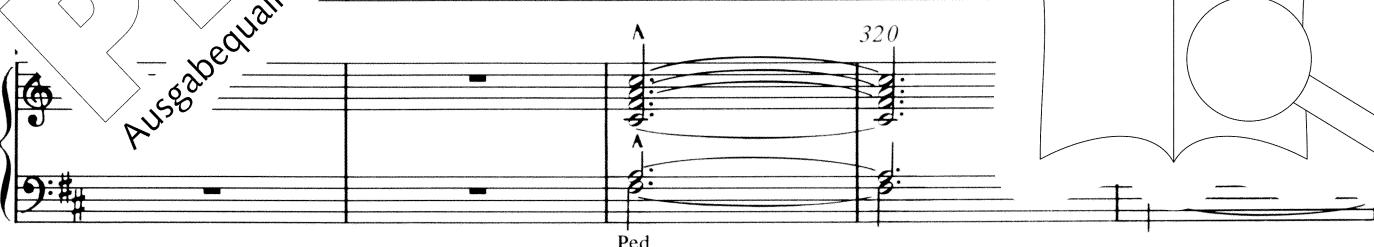
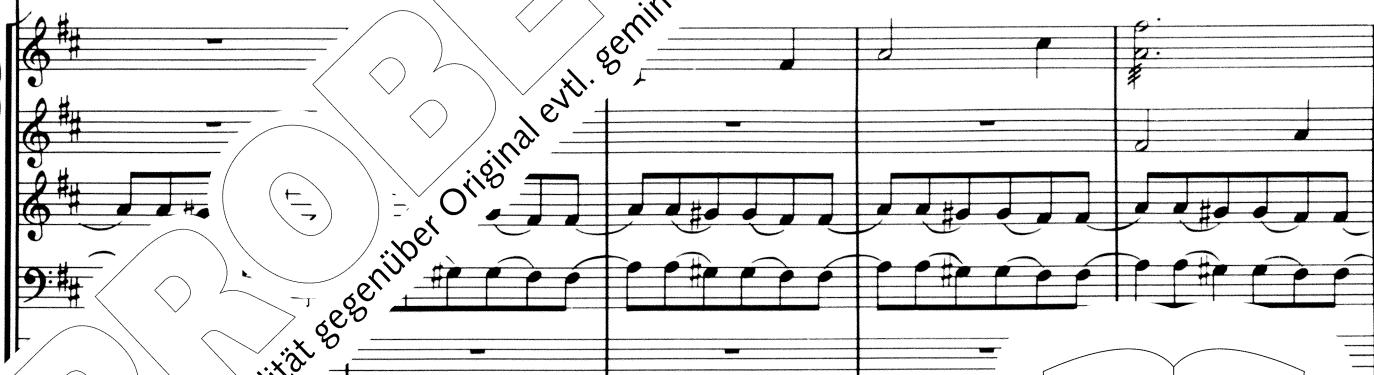
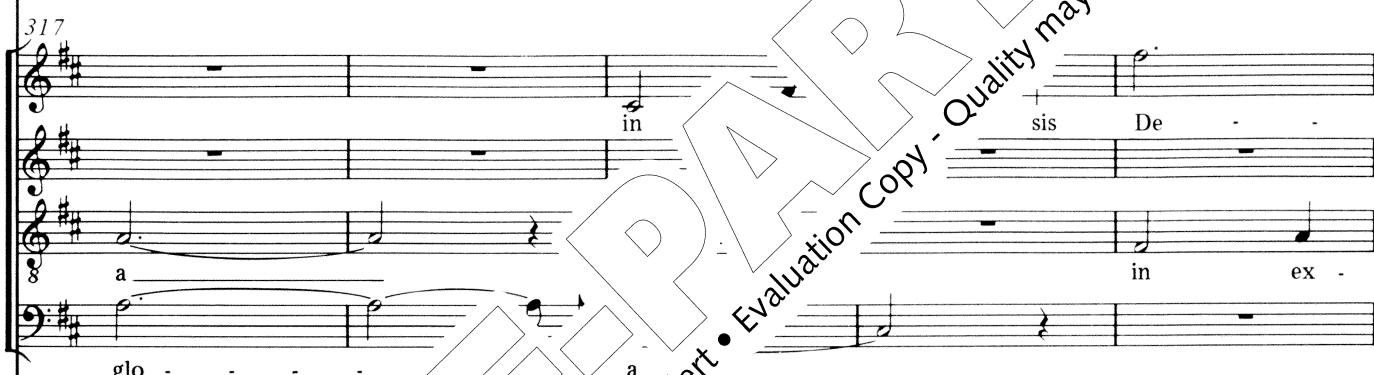
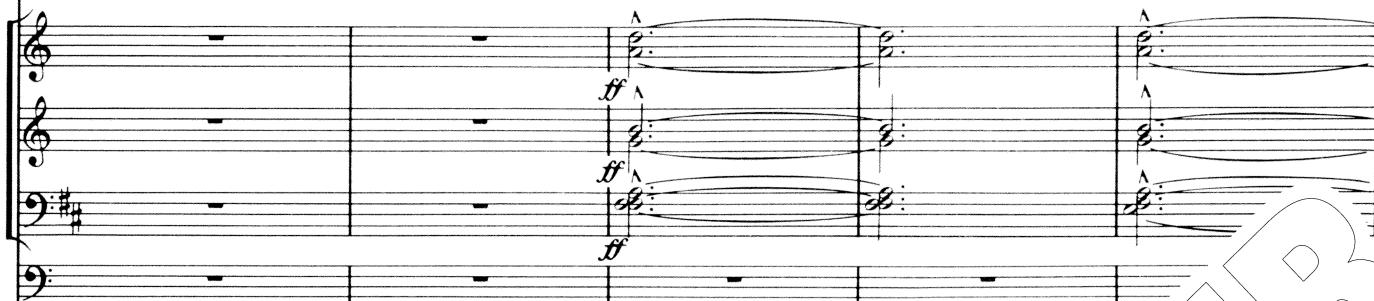
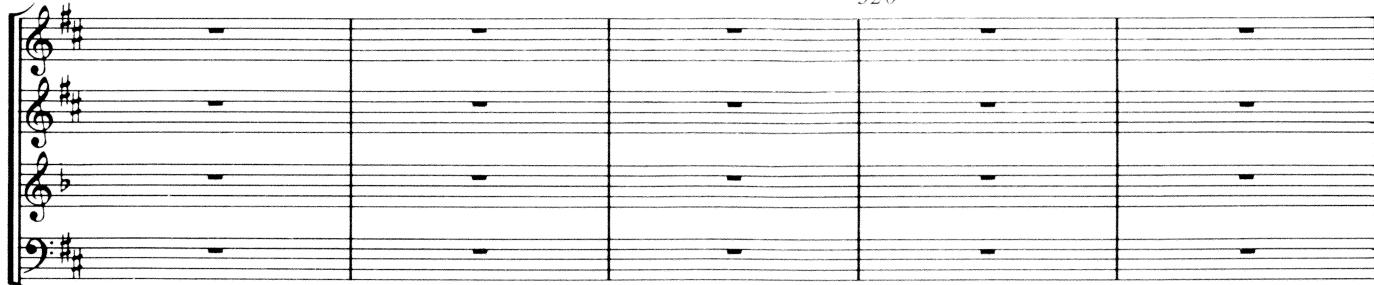
312

glo -
s -
ri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

315

CV 40.646/01



322

324

1., 2.

3.

324

324

338

341 a2 8va

a2.

1,2.

3.

338

341.

glo - ri - a. Quo - ni - am lu - us, tu

glo - ri - a. Quo San - ectus, tu

glo - ri - a. San - ectus, tu

glo - ri - a. tu so - lus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

345 (8va)

348

345

so - lus Do - mi - nus, quo - ni - am tu so - lus Al -

so - lus Do - mi - nus, quo - ni - am sc tu so - lus Al -

8 so - lus Do - mi - nus, quo - etus, tu so - lus Al -

San - ectus, quo - tn as San - ectus, tu so - lus Al -

348

so - lus Al -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PRO

348

352

sempre ff
a2

sempre ff
a2

sempre ff

sempre ff

355

sempre ff

sempre ff

sempre ff

sempre ff

352

tis - si-mus, *sempre ff* Je - su Chri - ste. Cum Sar

tis - si-mus, *sempre ff* Je - su Chri - ste.

tis - si-mus, tu so - lus San - ctus,

tis - si - mus, tu so - lus *sempre ff* San - ctus,

355

i - in glo -

tu, in glo -

tu so - lus, tu so - lus

Do-mi-nus, tu so - lus, tu so - lus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

This image shows a page from a musical score, likely for organ or orchestra, featuring four systems of music. The top system starts at measure 359 with a dynamic of 8va. The second system begins at measure 360 with a dynamic of a2. The third system begins at measure 361 with a dynamic of a2. The fourth system begins at measure 363 with a dynamic of a2.

The score includes lyrics in Latin:

- Measures 359-360: *ri-a De-i Pa - tris. Quo - ni-am tu so*
- Measures 361-362: *ri-a De-i Pa - tris. Quo - ni-am so*
- Measures 363-364: *Al - tis - si - mus, quo - tu*
- Measures 365-366: *ctus, tu San - etus, tu so -*
- Measures 367-368: *lus*

Annotations and markings include:

- A large watermark "DROB" is visible across the page.
- A diagonal watermark "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert" is present.
- A watermark "Evaluation Copy" is diagonally placed.
- A watermark "Quality may be reduced" is also diagonally placed.
- A watermark "Carus-Verlag" is located in the upper right corner.
- A magnifying glass icon is in the bottom right corner.
- A book icon is in the bottom right corner.

366 (8va) rit. 369

 rit.
 366 rit. 369
 Do - mi - nus, quo - ni-am tu so - lus San - etus
 Do - mi - nus, quo - ni-am tu so - lus S' -
 8 Do - mi - nus, quo - ni-am tu so -
 Do - mi - nus, quo - ni-am tu so -
 (8va) rit.
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
 rit. 369

373 a tempo

376

379

a tempo

373 a tempo 376 379

A - men, a - men, a - men,

A - men, a - men, a - men,

A - men, a - men, a - men,

A - men, a - men, a - men,

a tempo

Original evtl. gemindert

90

CV 40.646/01

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

a te

376

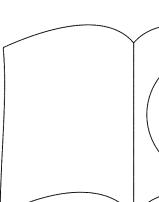
Quality may be reduced • Carus-Verlag

Evaluation Copy

Original evtl. gemindert

PRO

ate



381 385

 a2

 381 385

 8 385

 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

 385

Credo

Molto maestoso $\text{♩} = 42$

2 Flauti

2 Oboi

2 Clarinetti in C

2 Fagotti

2 Corni in F

2 Trombe in C

3 Tromboni

Timpani in C-G

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Org.

Ped.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3 5

3 5

do, cre - do in u - num

mf

3 5

f p

CV 40.646/01

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

De um, .ini-pot-en-tem, fa cto rem

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

10

10

10

10

10

12

cresc.
cresc.
cresc.

f
f
f

dim.
dim.
dim.

15

cresc.

f

12

cresc.

cae - li, cae - li

ai - si - bi - li - um o - mni - um,

15

Original evtl. gemindert

f
dim.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

cresc.

f

Musical score page 22. The score consists of four staves. The first three staves have dynamic markings: 'p' at the beginning, 'mf' in the middle, and 'mf' at the end. The fourth staff has a dynamic marking 'mf' at the end.

1.

Musical score page 1. The score consists of one staff. It starts with a dynamic marking 'p' followed by a dynamic marking 'mf' at the end.

22

Musical score page 22. The score consists of two staves. The first staff starts with a dynamic marking 'Solo p'. The second staff starts with lyrics 'Et in u - num Do - mi-num Je stu - stum, Fi - li - um' and ends with a dynamic marking 'mf'.

Musical score page 22. The score consists of two staves. A large watermark 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is overlaid across the page. The music includes dynamic markings 'mf' and 'p'.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Musical score page 22. The score consists of two staves. A large watermark 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' is overlaid across the page. The music includes dynamic markings 'mf' and 'p'.

27

30

27

30

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

30

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

32

35

32

Tutti *pp*

T

do.

do.

an - te o - mni-a sae - - cu Cre - - do.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Original evtl. gemindert

pp

pp

cresc.

pp

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

pp

35

37

39

37

39

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8:

8: Solo mf

De um de De men de lu mi ne,

simile

mf

simile

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8:

8: simile

8: Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

41

43

Musical score page 41-43, measures 41-43. The score consists of four staves. Measures 41 and 43 show mostly rests. Measure 42 has a bassoon line with dynamics 'mf' and 'p'. Measure 44 begins with a bassoon entry.

Musical score page 41-43, measures 41-43. The score consists of four staves. Measures 41 and 43 show mostly rests. Measure 42 has a bassoon line with dynamics 'mf' and 'p'. Measure 44 begins with a bassoon entry.

Musical score page 41-43, measures 41-43. The score consists of four staves. Measures 41 and 43 show mostly rests. Measure 42 has a bassoon line with dynamics 'mf' and 'p'. Measure 44 begins with a bassoon entry.

Musical score page 41-43, measures 41-43. The score consists of four staves. Measures 41 and 43 show mostly rests. Measure 42 has a bassoon line with dynamics 'mf' and 'p'. Measure 44 begins with a bassoon entry.

Musical score page 41-43, measures 41-43. The score consists of four staves. Measures 41 and 43 show mostly rests. Measure 42 has a bassoon line with dynamics 'mf' and 'p'. Measure 44 begins with a bassoon entry.

45

47

mf cresc.

mf cresc.

mf cresc.

p cresc.

cresc.

mf cresc.

mf cresc.

45

47

De - um
ve - run.

De - o
ve - ro.

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

CV 40.646/01

101

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

PRO

53

55

53

Pa - tri:

8 Pa - tri:
sempre f

per quem

55

mni - a fa - eta sunt,

55

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

PRO

Carus-Verlag

*) Oder d spielen.

57 un poco animato

59

ff

un poco animato

57 un poco animato

per quem

59

ff

per quem

per quem

un poco animato

ff

ff

ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

64

61

o - mni-a fa - eta sunt. Tutti ff Cre

64

do.

cre - do.

cre - do.

o - mni-a fa - eta sunt

Tutti ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67 **Tempo I**

67 **Tempo I**

pp

70

Per quem o - mni - a fa - cta sunt.

pp

Per quem o - mni - a fa - cta

8 Per quem o - mni - a fa

70

hos ho - mi -

pro - pter nos ho - mi -

Qui pro - pter nos ho - mi -

div.

8: pp

[8: pp div.]

fer

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

70

73

76

73

sempr. pp

76

nes, et pro - pter no-stram sa - lu

sempr. pp

nes, et sempr. pp pro - pter no-stram

nes, et pro - pter n

76

scen - dit de

de - scen - dit de

de - scen - dit de

sempr. pp

sempr. pp

sempr. pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ROBERT

molto sostenuto

76

Man.

78

81

78

cae - lis, de - scen - - - dit de
cae - lis, de - scen - - - dit
cae - lis, de - scen - - - dit
cae - lis, de - scen - - - dit

81

Un poco più lento

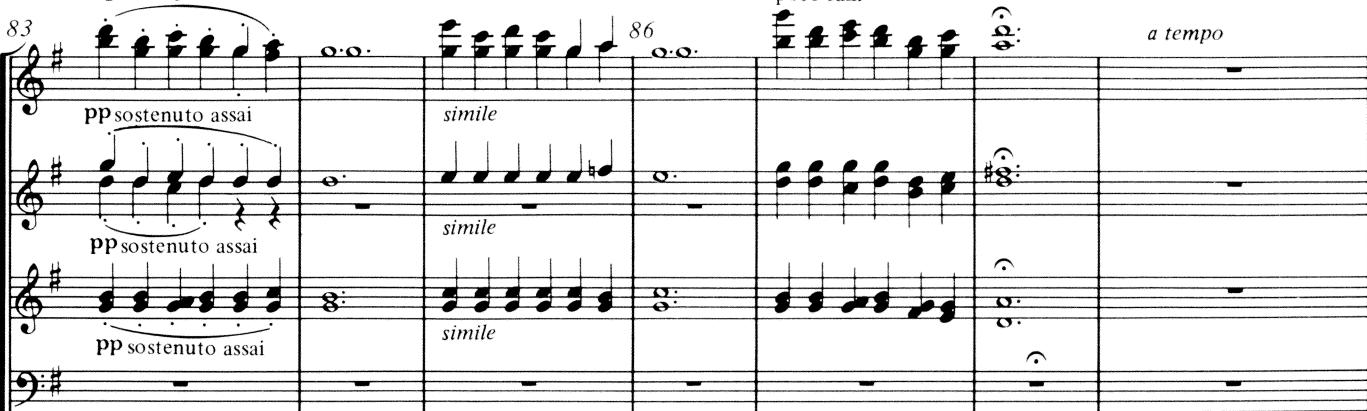
83

pp sostenuto assai simile

pp sostenuto assai simile

pp sostenuto assai simile

poco rall. a tempo



1.

pp

poco rall.

a temp

Un poco più lento

86

poco rall.

a tempo

Et in - car - na - tus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

poco rall. div. ppp molto sostenuto

poco rall. div. ppp molto sostenuto

poco rall. div. ppp molto sostenuto



tenuto assai

simile

poco rall.

86

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

8:

90

93

90

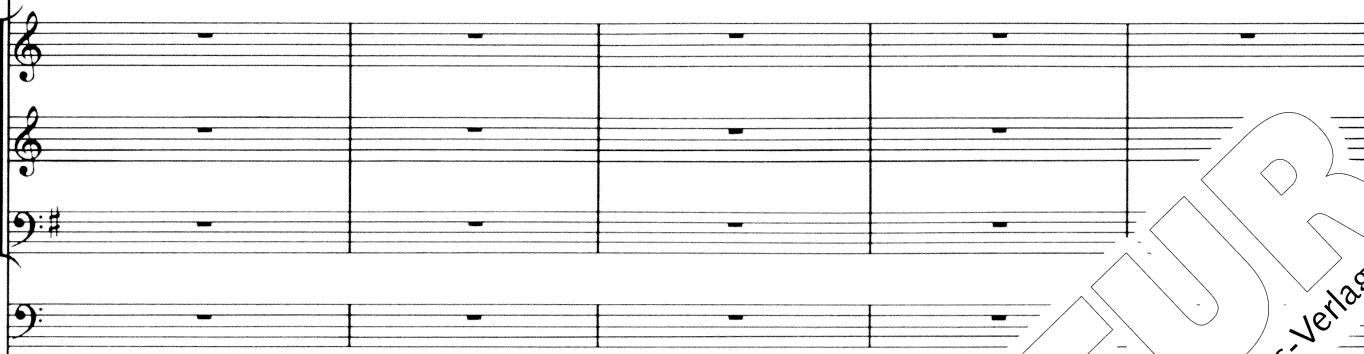
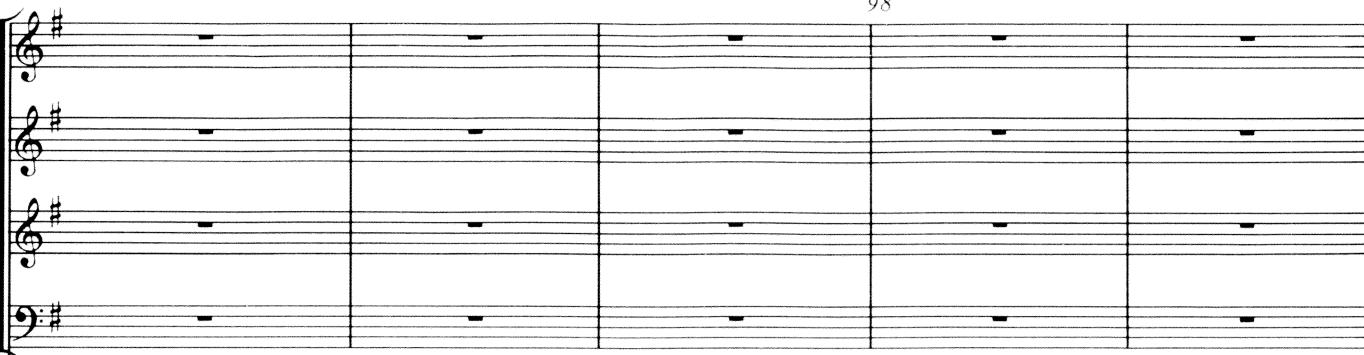
est, _____ et in - car - na - tus est _____ 92 an - cto

8:

st. 8: 8:

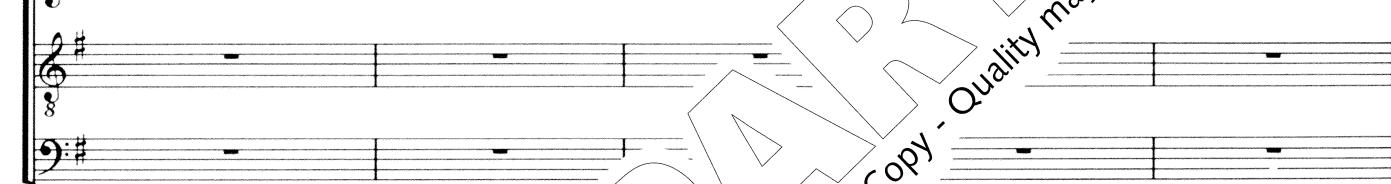
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93



ex__ Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex__ Ma - ri - a

gi - mo fa - ctus

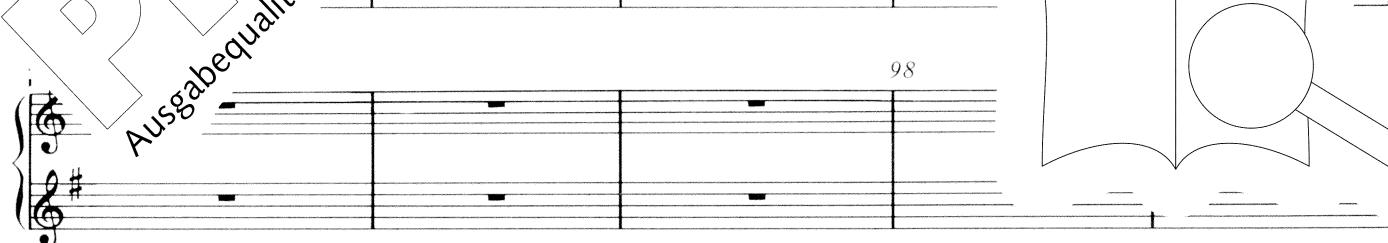


Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

- Quality may be reduced

• Carus-Verlag



100

103

100 ff pp 103

est, _____ et ho - mo fa - ctus est, _____ et ho -

Tutti pp
Cre -
Tutti pp.
Cre -

ff pp p. ff pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

103

106

110

106

110

do.

do.

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

110

pp

cresc.

pp

cresc.

pp

cresc.

110

pp

cresc.

110

pp

cresc.

113

116

p

113

Tutti pp 116

Tutti pp Cru - ci - fi - xus

Tutti pp Cru - ci -

Cru

Tutti

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

116

p

119

122

119

122

122

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

124 a2

pp molto sostenuto

pp molto sostenuto

pp molto sostenuto

p molto sostenuto

sim.

sim.

sim.

a2

pp

124

pp

pas

pp

pas

pp

sus

sus

pp

pp

pp

p molto sostenuto

p molto sostenuto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

molto sostenuto

Ped.

131

133

131

133

re-sur - re - xit
Et re-sur - re - xit
Et re-sur - re - xit
re-sur - re - xit ter - ti-a di - e, se-

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

133

135

138

135

ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.

138

molto cr' ceae en-dit in cae ffp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

<img alt="Large watermark reading 'Carus-Verlag'

140

Musical score for page 140. The top staff consists of five lines. The bottom staff has two lines, with 'a2' written above it. Dynamic markings 'p' and 'p2' are present.

142

Musical score for page 142. The top staff has two lines. The middle staff has three lines, with dynamic marking 'p sempre molto secco'. The bottom staff has two lines, with dynamic marking 'p'.

140

Musical score for page 140. The top staff has two lines, with lyrics 'lum:' and dynamic 'p'. The middle staff has three lines, with lyrics 'lum:' and dynamic 'p'. The bottom staff has two lines, with lyrics 'lum:' and dynamic 'p'. The lyrics continue across the page: 'se-det ra se - r' te Pa tris. Et' and 'se - xte ram Pa tris. Et'.

142

Musical score for page 142. The top staff has two lines, with lyrics 'se - r' te Pa tris. Et' and dynamic 'p'. The middle staff has three lines, with lyrics 'Pa tris. Et' and dynamic 'p'. The bottom staff has two lines, with lyrics 'tris. Et i - te - rum ven-' and dynamic 'p'.

Musical score for page 142. The top staff has two lines, with lyrics 'ate, ma dolce' and dynamic 'p'. The middle staff has three lines, with dynamic 'p'. The bottom staff has two lines, with dynamic 'p'.

142

Musical score for page 142. The top staff has two lines, with dynamic 'p'. The middle staff has three lines, with dynamic 'p2'. The bottom staff has two lines, with dynamic 'p'.

149

sf *ff* *8:* *8:* *8:* *8:*

152

8: *8:* *8:* *8:* *8:* *8:*

sf *ff* *8:* *8:* *8:* *8:*

sf *ff* *8:* *8:* *8:* *8:*

sf *ff* *8:* *8:* *8:* *8:*

ff

149

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

mor - tu-os: *eu - jus* *re - gni* *e* *rit* *fi*

mor - tu-os: *eu - jus* *re* *ff* *ff* *ff*

8 *mor - tu-os:* *eu - jus* *re* *ff* *ff* *ff*

cu - jus *re - gni* *ff* *ff* *ff* *ff*

152

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

trem. *trem.* *trem.* *trem.* *trem.* *trem.* *trem.* *trem.* *trem.* *trem.*

ff

152

Allegro molto moderato e maestoso $\text{♩} = 76$

154

sempre ff

sempre ff

sempre ff

sempre ff

157

sempre ff

sempre ff

sempre ff

sempre ff

sempre ff

154 Allegro molto moderato e maestoso $\text{♩} = 76$

157

nis.

nis.

nis.

Solo p

Et

ctum,

Do - mi - num, et

nis.

sempre ff

sempre ff

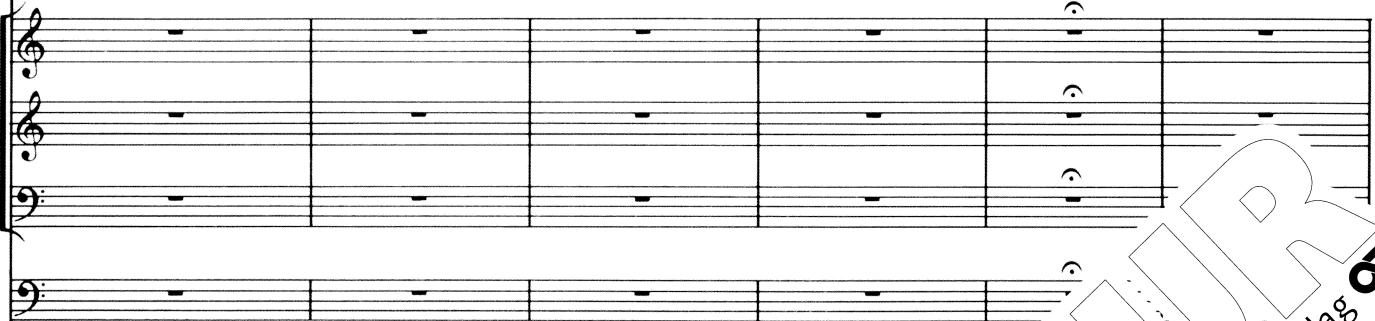
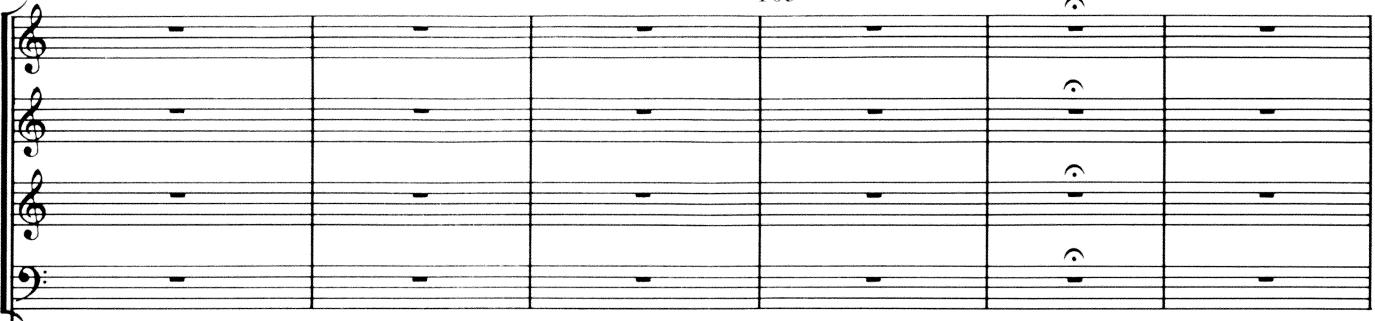
sempre ff

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Moderato e maestoso $\text{♩} = 76$

157

160

163



160

163

vi - vi - fi-can - tem: qui ex Pa -

163

a tempo

ze - dit. Qui cum Pa -

PRO **Evaluation Copy** - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

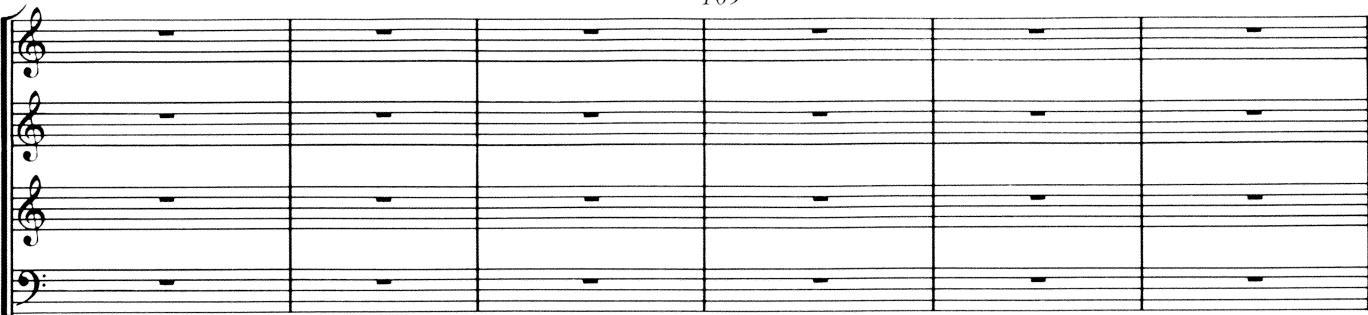
PRO **Evaluation Copy** - Quality may be reduced • Carus-Verlag

rit.

a tempo

163

PRO **Evaluation Copy** - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Five staves of musical notation for voices. The lyrics are:

tre et Fi - li - o si - mul - ra - tur, et con - glo - ri - fi -

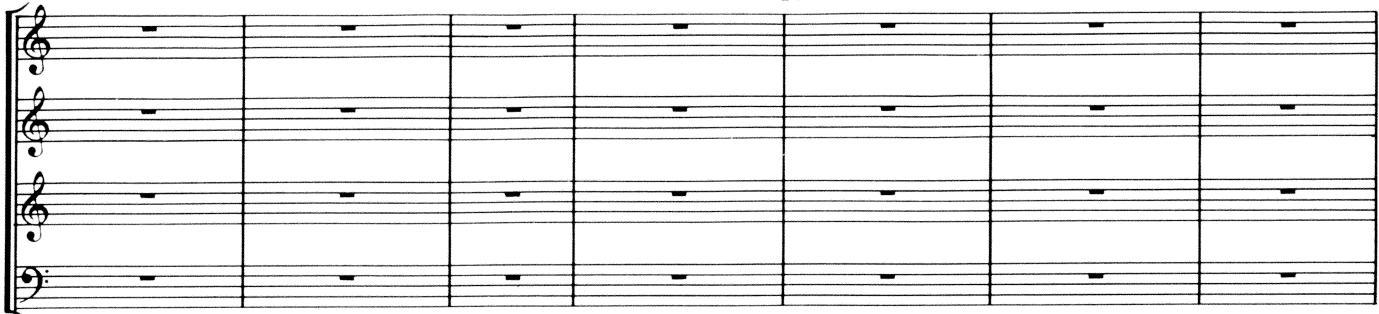
poco cresc.

The score includes several large, semi-transparent watermark-like graphics:

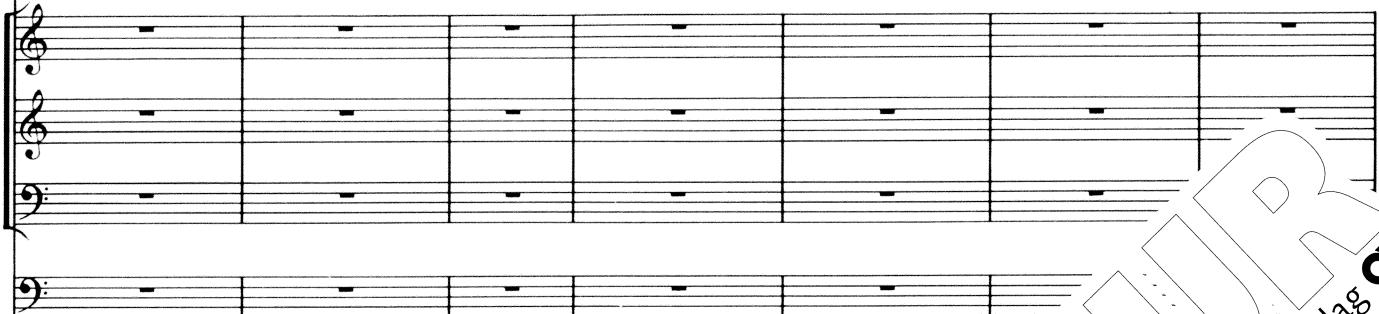
- A large 'PRO' logo in the lower-left corner.
- A large 'CARUS' logo in the upper-right corner.
- A large 'Evaluation Copy' logo diagonally across the center.
- A large 'Quality may be reduced' logo below it.
- A large 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' logo in the lower-left.
- A magnifying glass icon in the bottom right corner.

Below the score, the number '169' is centered.

172



176



172

Musical score excerpt for systems 172 and 176. The score consists of two staves. The top staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The vocal line begins with "ca - tur: qui lo - cu - tus est," followed by a fermata over the next measure. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics include *pp*, *cresc.*, *f*, and *dim.*. The vocal line continues with "tus est per Pro - phe - tas," followed by another fermata. The piano accompaniment continues with eighth-note chords. The vocal line ends with a fermata over the next measure.

176

Musical score excerpt for systems 172 and 176. The score consists of two staves. The top staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff starts with a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The vocal line begins with "ca - tur: qui lo - cu - tus est," followed by a fermata over the next measure. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics include *pp*, *pi*, *cresc.*, *sc.*, *f*, and *dim.*. The vocal line continues with "tus est per Pro - phe - tas," followed by another fermata. The piano accompaniment continues with eighth-note chords. The vocal line ends with a fermata over the next measure.

176

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, starting with a treble clef.

179

182

179

182

dolce

dolce

dolce

dolce

179

182

Solo sempre dolce

qui cur i li o si mul ad o

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Man.

182

sempre dolce

186

dolce

sempre dolce

190

dolce

186

ra - - - tur, et cc

190

qui lo - cu - tus est

dolce cantabile

dolce

190

sempre dolce

193

197

193

Tutti dolce

Et i^r

Tutti dolc

per Pro - phe - - tas.

dolce

San - etum,

ri - tum San - etum,

in Spi - ri - tum San - etum,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

dolce

dolce

dolce

dolce

Man.

197

Do - mi - num, et vi - vi - fi-can - tem: qui ex Pa - t^{cresc.} - dit,
 Do - mi - num, et vi - vi - fi-can - tem: qui er - li - proce - dit,
 8 Do - mi - num, et vi - vi - fi-can - tem: o - que proce - dit,
 Do - mi - num, et vi - vi - fi-can - Fi - li - o - que proce - dit,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

A musical score page featuring four staves. The top staff uses treble clef, the second staff alto clef, and the bottom two staves bass clef. Measure 11 consists of six measures of silence. Measure 12 begins with a dynamic of **f** on the first two measures, followed by a dynamic of **pp** on the next two measures, and concludes with a dynamic of **p** on the final two measures. The page number "10" is printed at the bottom right.

PRO Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluat

215

est per Pro - phe - tas.
dim.

est per Pro - phe - tas.
dim.

est per Pro - phe - tas.
dim.

est per Pro - phe - tas.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROB

PROB

PROB

224

Musical score page 224. The score consists of two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. Both staves have a 'p' dynamic marking. The music is mostly rests.

227

Musical score page 227. The score consists of two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. Both staves have a 'p' dynamic marking. The music is mostly rests.

224

Musical score page 224. The score consists of two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The lyrics are: 'tho - li - cam _____ et a - po - sto si - am, _____ et u - nam'. The dynamics include 'p' and 'f'.

227

Musical score page 227. The score consists of two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. The dynamics include 'p', 'f', 'sato', 'poco marc.', and 'semre legato'. The tempo is 'poco marc.' and the articulation is 'semre legato'.

227

Musical score page 227. The score consists of two staves. The top staff has a treble clef and the bottom staff has a bass clef. Both staves have a 'p' dynamic marking. The music is mostly rests.

229

232

229

san - ctam ca - tho - li - cam et a - li - cle - si - am,
san - ctam Ec - cle - si -

232

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

azz.
pizz.

232

234

Musical score page 234. The top staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. Both staves feature a series of eighth-note rests followed by a dynamic marking 'p'.

237

Musical score page 237. The top staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. Both staves feature a series of eighth-note rests followed by a dynamic marking 'p'.

234

Musical score page 234. The top staff starts with a dynamic 'p.' followed by 'cresc.'. The lyrics 'Et u-nam san - etam ca - tho - li - cam' are written below the notes. The dynamic 'cresc.' continues through the next measure. The bottom staff begins with a dynamic 'p' followed by 'cresc.'. The lyrics 'am, et u - nam s' are written below the notes. The dynamic 'cresc.' continues through the next measure. The lyrics 'et u - nam san - etam,' are written below the notes. The dynamic 'cresc.' continues through the next measure. The lyrics 'san - etam,' are written below the notes.

237

Musical score page 237. The top staff features a dynamic 'cresc.' followed by 'cresc.'. The bottom staff features a dynamic 'arco' followed by a series of eighth-note strokes. A large diagonal arrow labeled 'Original evtl. gemindert' points from the top staff towards the bottom staff.

237

Musical score page 237. The top staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff has a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. Both staves feature a series of eighth-note rests followed by a dynamic marking 'p'.

239

242

239

cle - si - am, — et u - nam san - etam,

ctam Ec - cle - - si - am,

et u - nam san

et u - l.

et a - po -

cam et a - po -

cho - li - cam et a - po -

242

242

244

a2

247

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

244

247

u - nam san - ctam,

u - nam san - ctam,

sto - li-cam Ec - cle - si - am, _____

sto - li-cam Ec - cle - si - am, _____

li-cam Ec - cle - si - am, _____

li-cam Ec - cle - si - am, _____

po - sto - li-cam Ec - cle - si - am, _____

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

247

cam, a - po - sto - li - cam Ec - cle -

etam Ec -

ctam Ec -

ele - am. Con - fi - te - or u -

259

262



259

262

in re - mis - si -

pp

num ba - pti - ma

- o - nem

mis



262

Man.

269

272

269

ma.

mf.

Et u-nam san

et a - po-

272

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

272

Ped.

274

277

274

277

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

277

279

a2

282

279 et a - po - sto - li-cam Ec - cle - si-am.

et u - nam san - ctam, san -

san - etam Ec - cle -

cresc.

cresc.

cresc.

cresc. simile

div.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

282

p

284

287

Musical score page 284-287. The score consists of four staves. Measures 284-285 show dynamic *f*. Measures 286-287 show dynamic *ff*. Measures 288-289 show dynamic *pp*. Measures 290-291 show dynamic *ff*.

Musical score page 284-287. The score consists of four staves. Measures 284-285 show dynamic *f*. Measures 286-287 show dynamic *ff*. Measures 288-289 show dynamic *ff*.

Musical score page 284-287. The score consists of four staves. The lyrics are: ptis - ma in re - mis - sio - nem pec san - ctam, san - ctam, molto cresc. 288 Et in Spi - san - ctam. Et in Spi - *Tutti* *Tutti pp* *Et* *Tutti pp* *Et* *Tutti pp* *Et*

Musical score page 284-287. The score consists of four staves. Measures 284-285 show dynamic *ff*. Measures 286-287 show dynamic *ff*. Measures 288-289 show dynamic *ff*. Measures 290-291 show dynamic *ff*. Measures 292-293 show dynamic *ff*. Measures 294-295 show dynamic *pp*.

289

292

a2

poco

a2

poco

poco

poco

mf

289

in Spi - ri - tum, _____ Do - mi - num, et vi - vi - fi - ce -
ri - tum San - ctum, Do - mi - num et vi - tem: qui ex Pa - tre Fi - li -
ri - tum San - ctum, Do - mi - vi - tem: qui ex Pa - tre Fi - li -

292

poco a

poco a

poco a

poco a

pp

292

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

295

a poco cresc.

a poco cresc.

a poco cresc.

a poco cresc.

a2

a poco cresc.

poco

a poco cresc.

a poco cresc.

295

poco cresc.

o - que proce - dit. Qui cum Pa - tre et

o - que proce - dit. Qui cum Pa - t.

o - que proce - dit. Qui cum Pa

o - que proce - dit.

298

o - que proce - dit. Qui cum Pa - tre et

o - que proce - dit. Qui cum Pa - t.

o - que proce - dit. Qui cum Pa

o - que proce - dit.

simul ad - o

simul ad - o

simul ad - o

simul ad - o

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

a poco cresc.

a poco cresc.

a

cresc.

poco cresc.

simile

298

305

301

305

a2

ff

f

301

ra - tur, ad - o - ra - tur, et con - glo-ri - fi - ca - tur:
 ra - tur, ad - o - ra - tur, et con - glo-ri - fi - ca - t
 8 ra - tur, ad - o - ra - tur, et con - glo-ri - fi -
 ra - tur, ad - o - ra - tur, et con - gl

tus

qui lo - cu - tus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

CV 40.646/01

149

308

311

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

308

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

308

311 f sem' sempre cresc.

est, lo - cu - tus est per Pro - phe - tas. Et

est, lo - cu - tus est per Pro - phe -

est, lo - cu - tus est per Pro -

san - ctam ca -

nam tam, san - ctam ca -

san - ctam, san - ctam ca -

san - ctam, san - ctam ca -

u - nam san - ctam, san - ctam ca -

311 f sem' sempre cresc.

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

semper cresc.

311

semper cresc.

314

317

tho - li-cam, a - po-sto - li - cam Ec - cle - si - am.

tho - li-cam, a - po-sto - li - cam Ec - cle - si - am.

tho - li-cam, a - po-sto - li - cam Ec - cle - si - am.

tho - li-cam, a - po-sto - li - cam Ec - cle - si - am.

317'

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ped.

321 324 rit.

u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - ne
 rum.
 u - num ba - ptis - ma in re - mis - si
 rum.
 u - num ba - ptis - ma in re - r -
 rum.
 u - num ba - ptis - ma

rit.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tempo I ma poco più largo $\text{♩} = 40$

327 fff

Tempo I ma poco più largo $\text{♩} = 40$

327 fff

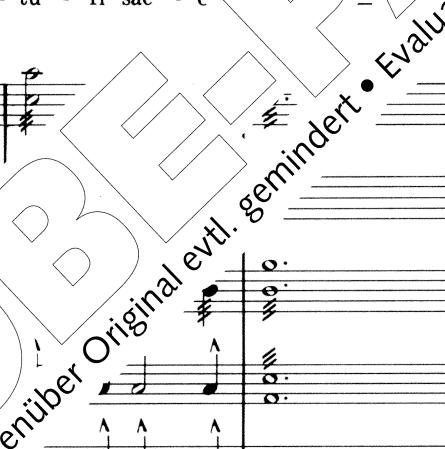
Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - or - tu - o -
Et ex - spe - cto, ex - spe - cto re - sur - re - mor - tu - o -
Et ex - spe - cto, ex - spe - cto nem mor - tu - o -
Et ex - spe - cto, ex - spe - cto eti - o - nem mor - tu - o -

Man. J. Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • più largo $\text{♩} = 40$ 330

Ped.

337 f 340 

337 sae - cu-li. A - men, men,
 sae - cu-li. A - men a - men,
 sae - cu-li. A a - men,
 sae - cu-li, ven - tu - ri sae - tu - ri sae - cu - li.



sim. sim.

340 

342 a2

342 a2

342 a2

<img alt="Musical score page 342, measures 1-4. The score consists of four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. Measure 1: Treble has eighth-note pairs. Alto has eighth-note pairs. Tenor has

347

349

a2

347

349

8:

3 3 3

347

349

8:

8:

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

157

Sanctus

Molto maestoso quasi lento $\text{♩} = 72$ 3

2 Flauti

2 Oboi

2 Clarinetti in A

2 Fagotti

2 Corni in E

2 Trombe in D

3 Tromboni

Timpani in D - A

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Organo

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

tissimo

Original evtl. gemindert

pp legatissimo

pp legatissimo

Tutti

Tutti mf

San - ctus,

ctus,

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

13

p f
p f
p f
p f

a2

pp p f
p

10 pp 13 cresc.
San - ctus Do - mi - nus r ba - oth.
San - etus Do - mi - nus Je Sa - ba - oth.
San - etus. p cresc.
San - etus.

p cresc. ff
cresc. ff
cresc. ff
cresc. f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13
8
Ped.

21

25

21

cae - li et ter - ra glo - ri - a tu - semr

cae - li et ter - ra glo - ri - a t

cae - li et ter - ra glo - ri - sunt cae - li,

cae - li et ter - ra glo - ple - ni sunt cae - li,

cae - li et ter - ra glo ple - ni sunt cae - li,

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Ausgabequalität gegenüber

Original evtl. gemindert

27

30

27

cae - li et ter - ra glo - ri - a,

cae - li et ter - ra glo - ri - a,

cae - li et ter - ra glo -

cae - li et ter - ra glo - ri - a tu -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

30

CV 40.646/01

32

34

32

a.

34

a.

a.

ff

Ho - san - na in ex - cel-sis,

Ho - san - na in ex - cel-sis,

ff

Ho - san - na in ex - cel-sis,

Ho - san - na in ex - cel-sis,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

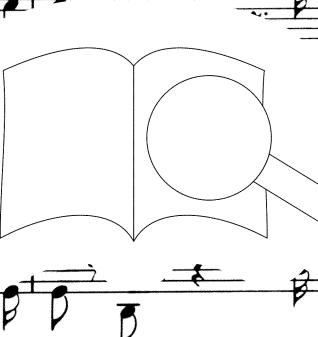
34.

f

Man.

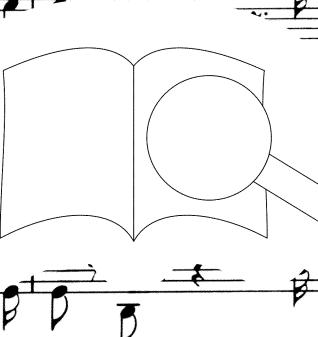
36 

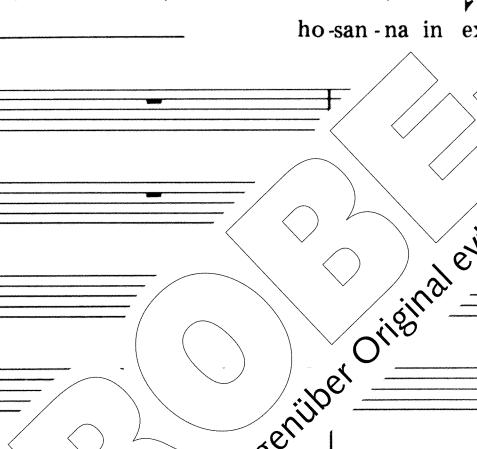


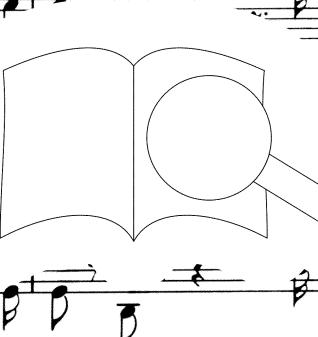
a2 38 



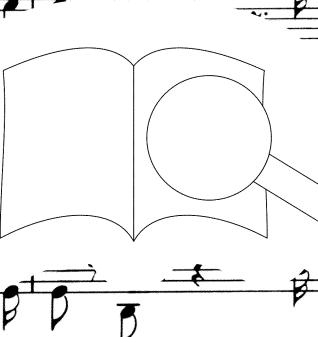
36 



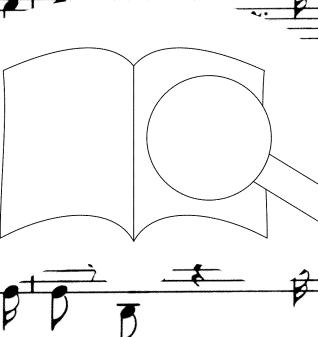
36 



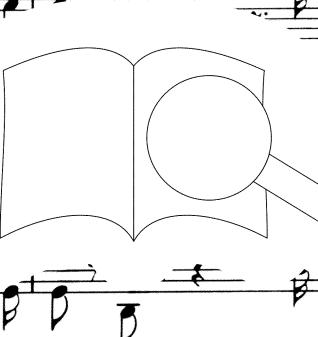
36 



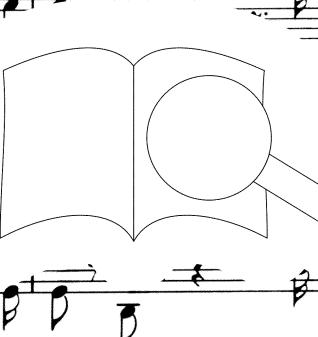
36 

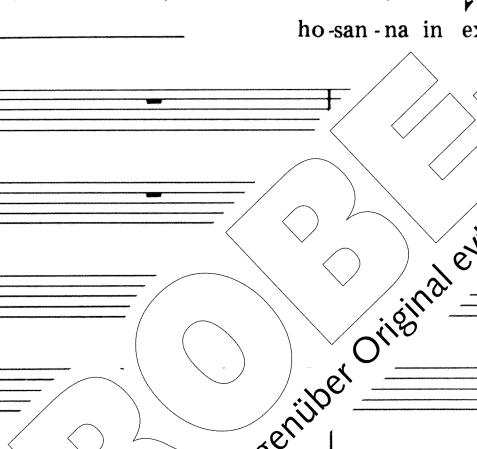


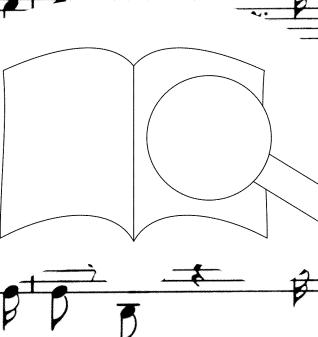
36 



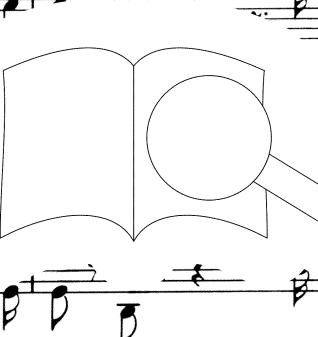
36 



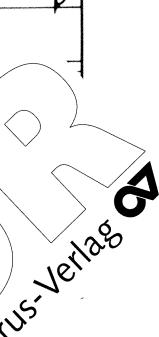



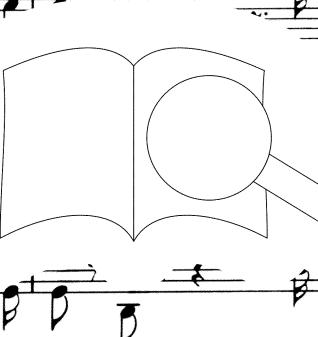
36 

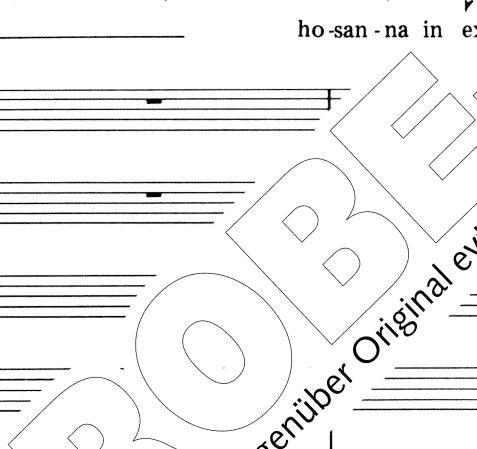


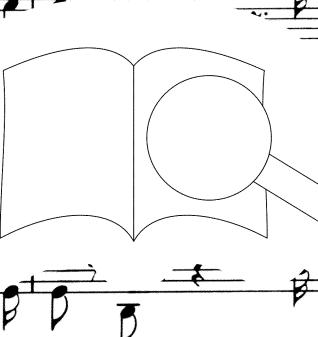
36 



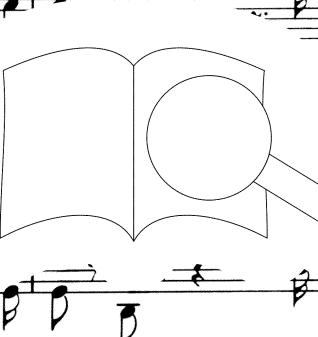
36 



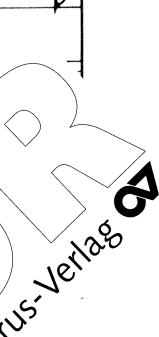



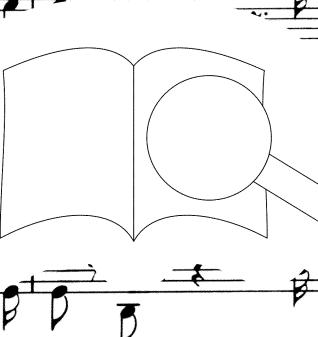
36 

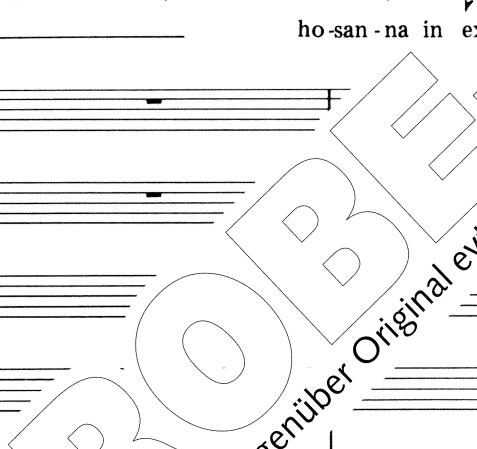


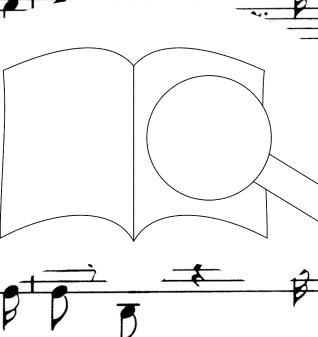
36 

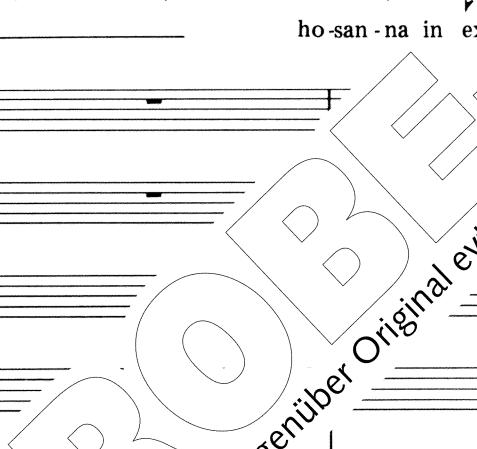





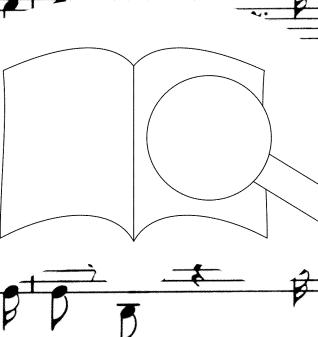
36 



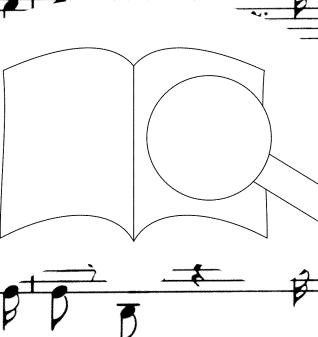
36 



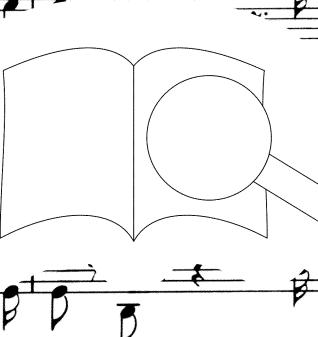
36 



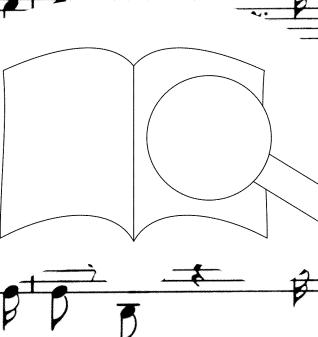
36 

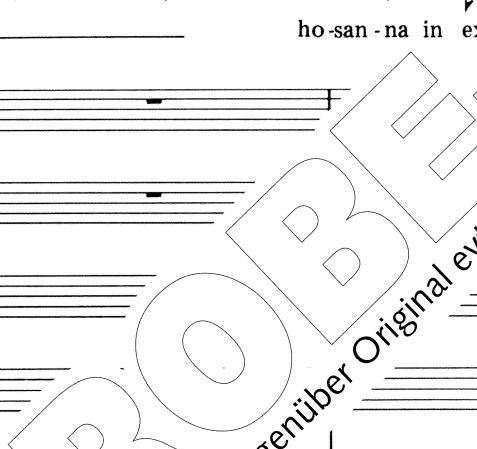


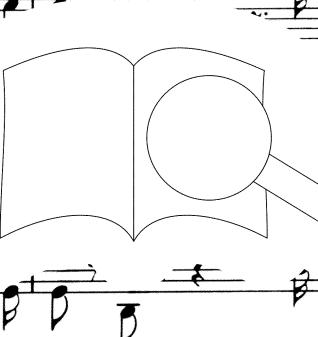
36 

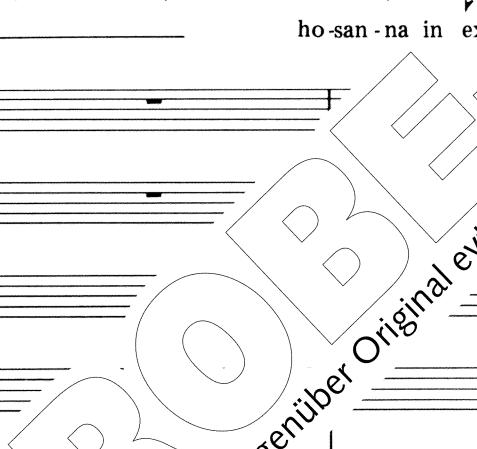


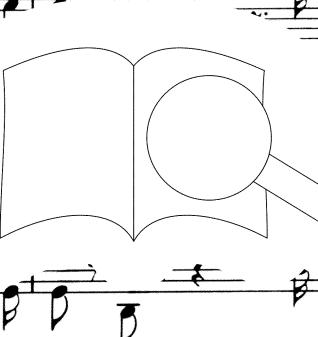
36 

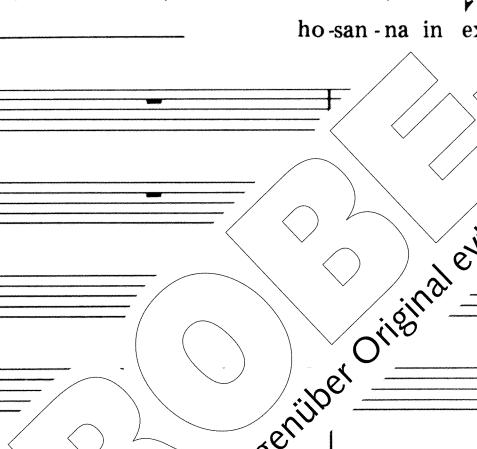


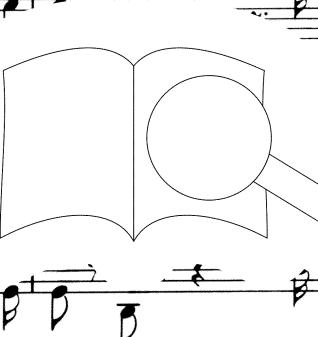
36 



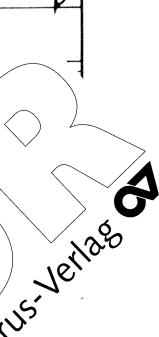



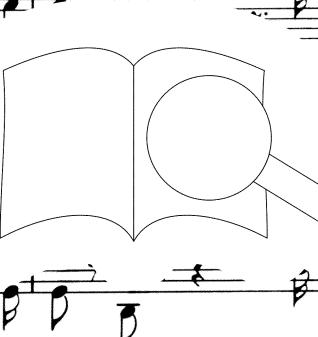
36 



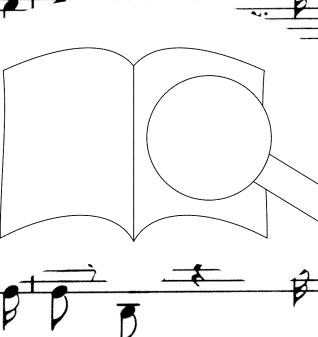
36 



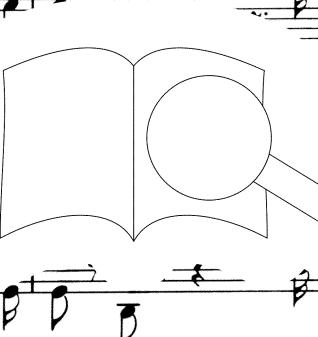
36 

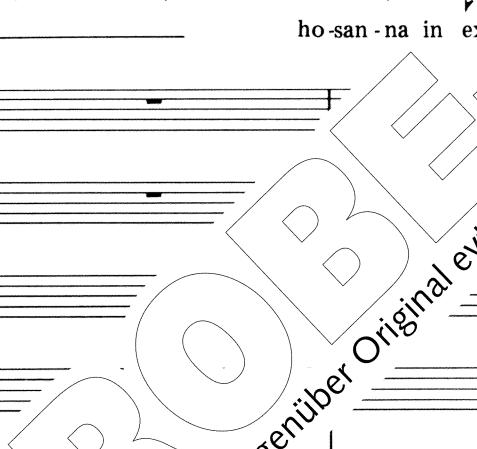


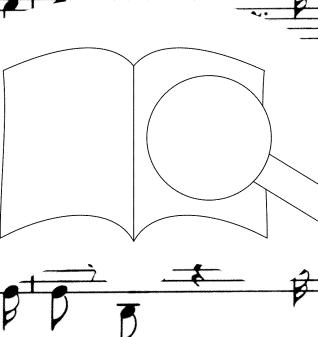
36 

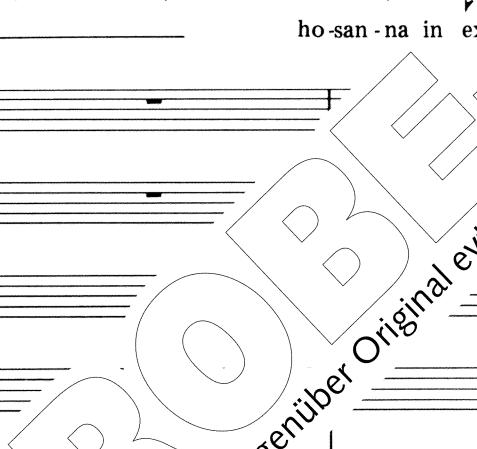


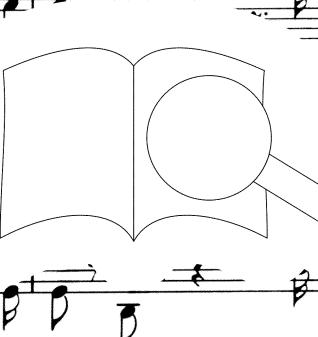
36 

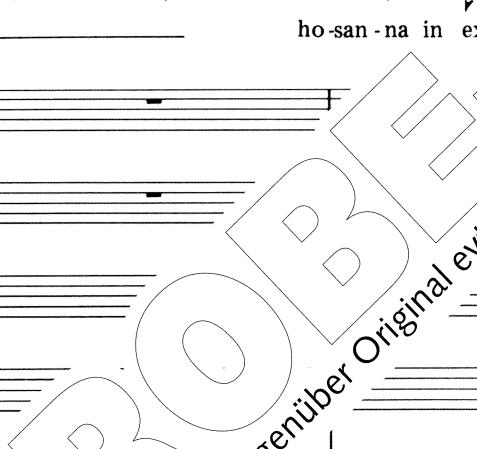


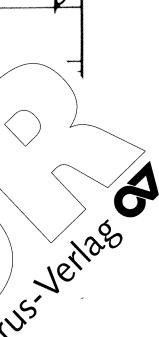



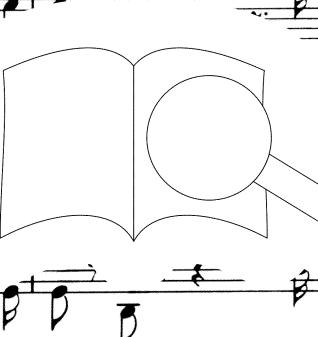
36 



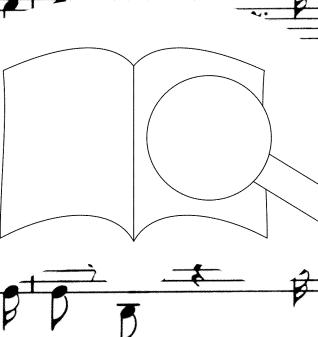
36 



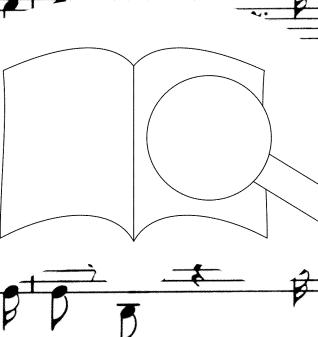
36 

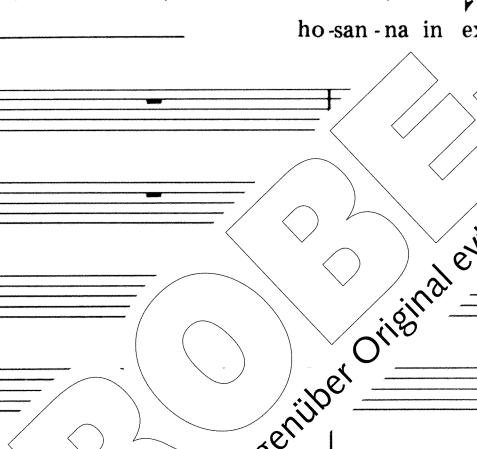


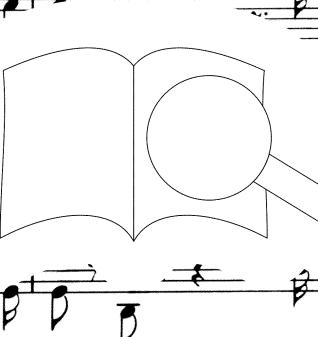
36 

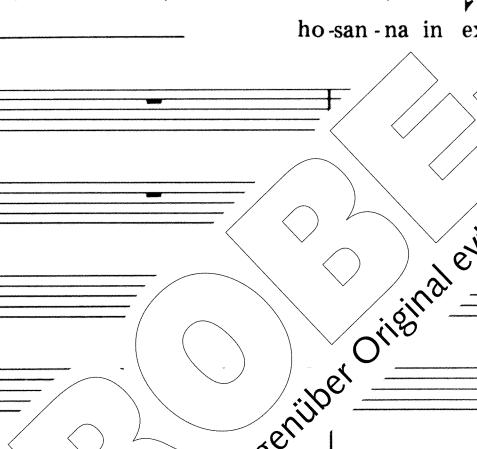


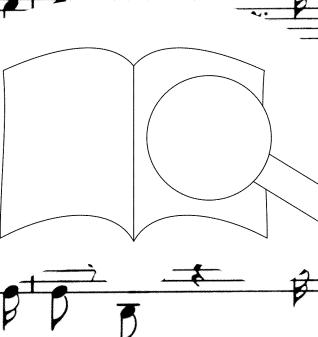
36 



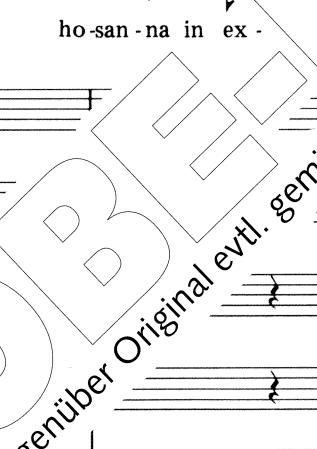
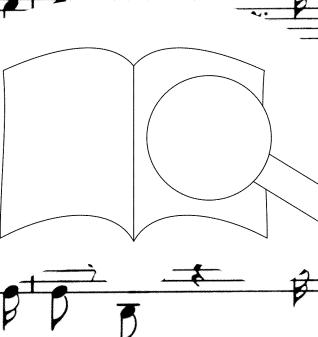
36 



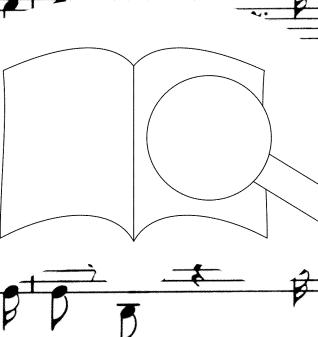
36 



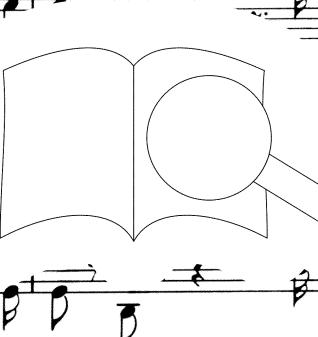
36 



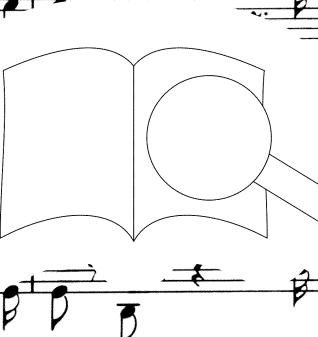
36 



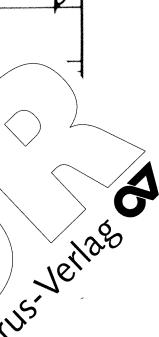



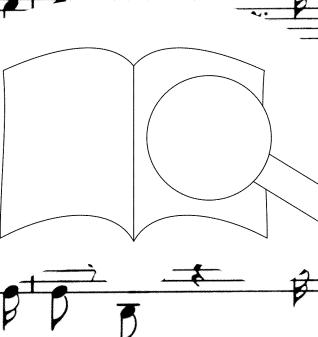
36 



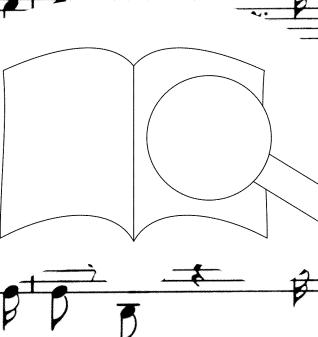
36 



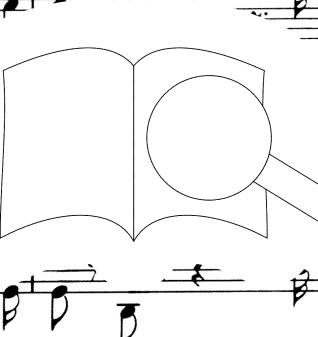
36 



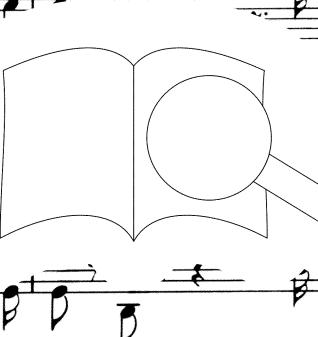
36 

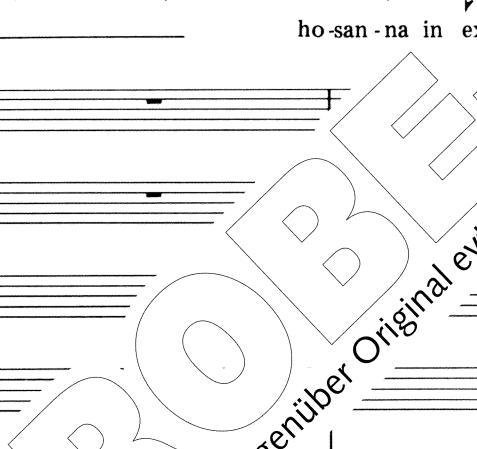


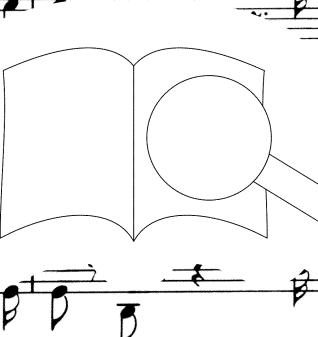
36 



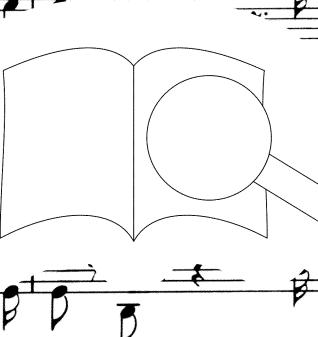
36 



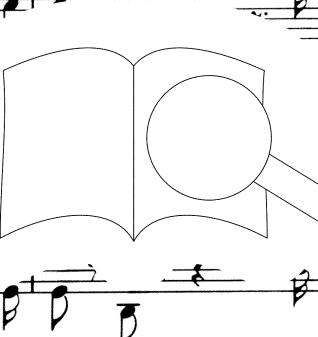
36 



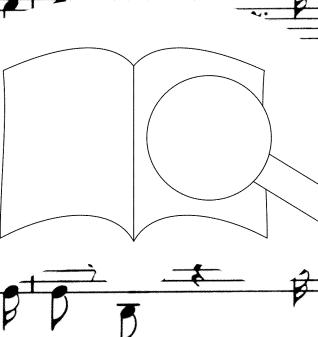
36 



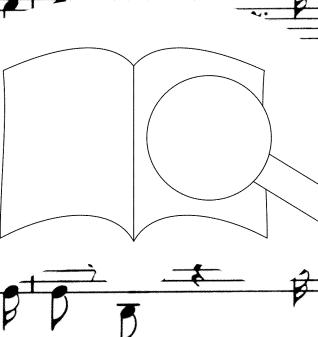
36 

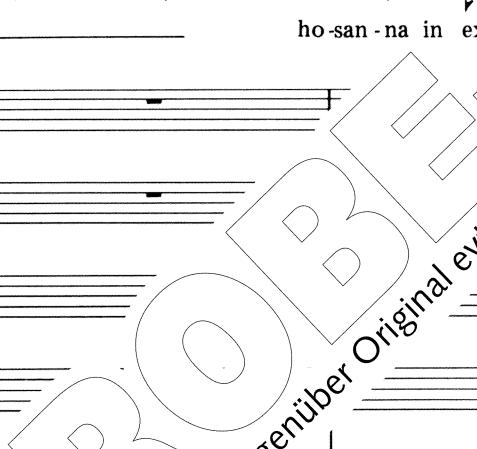


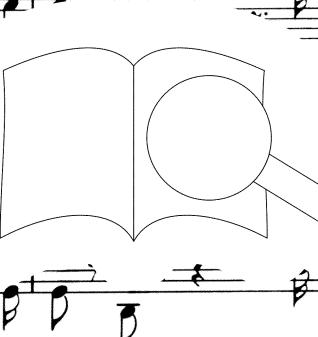
36 



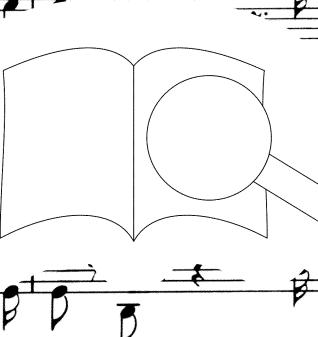
36 

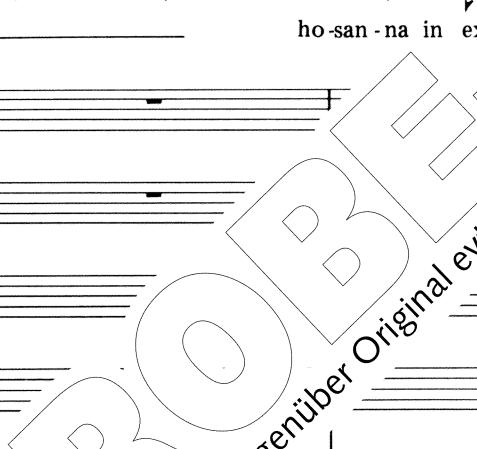


36 



36 

<img alt="Large watermark reading 'Quality may be reduced' diagonally across the page." data-bbox="650 350 850 5

40

40

40

san - na, ho-san - na, ho - san - na, ho - sa - na in ex -

42

san - na, ho-san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex -

8

san - na, ho-san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex -

san - na, ho-san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex -

44

1.

p dolce sostenuto

47

pp dolce sostenuto

44

Solo dolce

cel - sis. Be - ne - di - ctus

47

Tutti p

cel - sis. Ho-san

cel - sis. ho-san - na.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

dolce sostenuto

pp Man.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 40.646/01

167

50

cresc.

ff

a2

ff

ff

ff

ppp semper

ff

50

no - mi - ne Do - mi - ni.

Tutti ff

Tutti ff

Ho

Ho - sa -

Tutti ff

na in ex - cel

na in ex - cel

sis. secco

sis. secco

sis. secco

sis. secco

sis.

sis.

sis.

sis.

sis.

sis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ff

ff

ff

ff

ff

cresc.

ff

Panis angelicus

Das Brot der Engel wird zum Brot der Menschen,
das Himmelsbrot setzt den (=allen äußeren) Vorbildern ein Ende:
O wunderbares Ereignis,
der arme und niedrige Knecht verzehrt den Herrn.

Wörtliche Übersetzung: Johannes Götte

Poco lento

3

Canto
(Tenore ossia
Soprano solo)

Violoncello
solo

dolce, molto cantabile

Arpa

Organista

Poco lento

3

6

9

cresc.

6

dim.

poco rall.

12

15

fit pa - nis ho - mi - num;

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROB Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CV 40.646/01

169

17

(8) dat pa - nis cae - li - cus fi - gu - ris ter - mi - num: o res mi -

17

20

22

(8) ra - bi-lis: man - du - cat Do-mi-num pau

22

25

27

(8) ser - vus. at pau - per, pau - per

29

pau - per, pau - per

dim.

cresc.

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

31 f
 (8) ser - vus, et hu - mi - lis.

34

36 Pa - nis an - ge - li - cus fit pa - m.
 p cantabile

39 pp

36 dim.

41 f dat pa - gu - ris ter - mi - num: o res mi -
 f

44 dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46 cresc.
 (8) ra - bi - lis: man - du - cat Do - mi - num pau - per, pau - per, ser -
 cresc.
 cresc.
 46 cresc.
 49 f

51 dim.
 (8) - vus, et hu - mi - lis, pau - per, pau -
 dim. cresc. ff
 dim. cresc. ff
 54 dim.

51 dim.
 cresc. dim.

56 rall.
 (8) hu rall.
 rall.
 a tempo rall.
 a tempo rall.
 a tempo Man. 59 rall.
 Ped.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Agnus Dei

Andantino quasi Andante $\text{♩} = 72$

3 6

2 Flauti

2 Oboi dolce semplice

2 Clarinetti in A dolce semplice

2 Fagotti dol.

2 Corni in E

Arpa

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Cont

Organus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Man.

8

11

8

Solo dolce 11

A - gnus De - i,

g. i.

qui

11

molto sostenuto

p molto sostenuto

p molto sostenuto

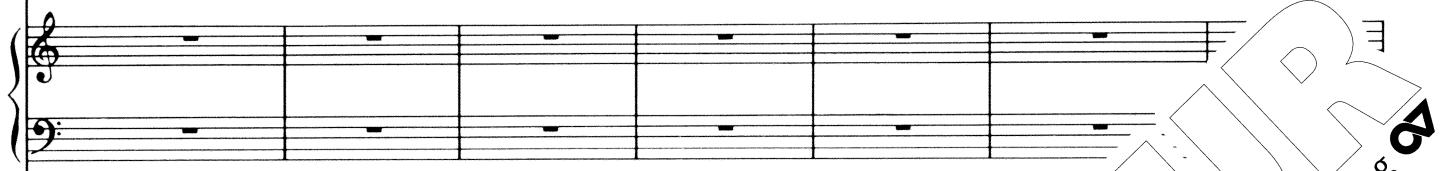
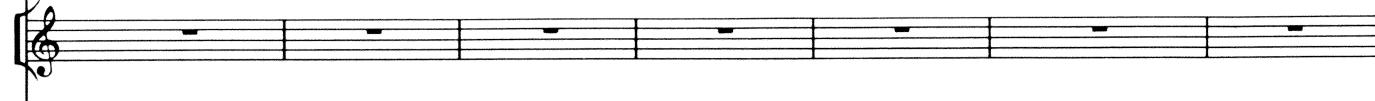
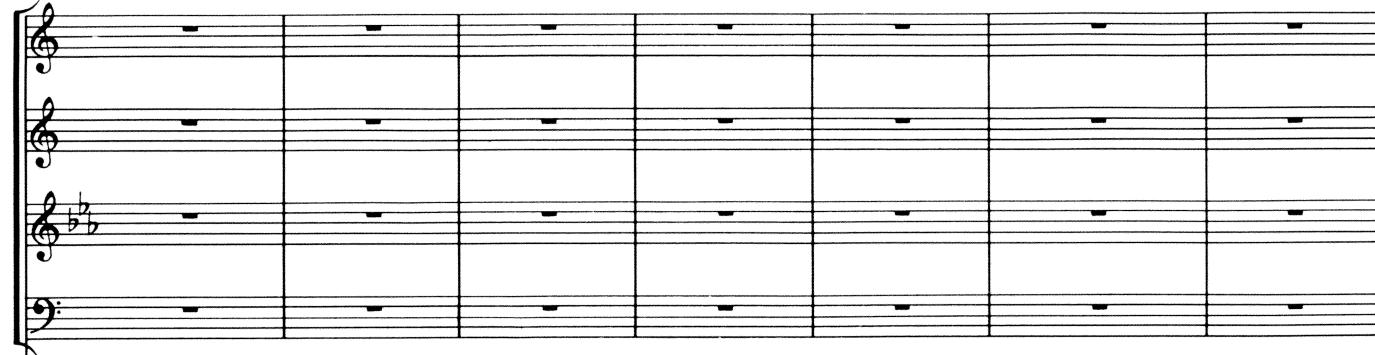
p molto sostenuto

p

sf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

11



15 19

tol - lis pec - ca - ta mun-di: mi - se - re - re,

A large watermark reading "PRO" diagonally across the page, with "Evaluation Copy" written vertically next to it.

A large watermark reading "PRO" diagonally across the page, with "Evaluation Copy" written vertically next to it.

A large watermark reading "PRO" diagonally across the page, with "Evaluation Copy" written vertically next to it.

Original evtl. gemindert •

A large watermark reading "PRO" diagonally across the page, with "Evaluation Copy" written vertically next to it.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

An icon of an open book with a magnifying glass, positioned at the bottom right of the page.

22

dolce

26

p

I.

p

22

bis.

26

Solo dolce

A - gnus

PRO

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PRO

Original evtl. gemindert • Ausgabequalität gegenüber

PRO

Man.

29

33

Musical score page 29, measures 1-8. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Musical score page 29, measures 9-16. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Musical score page 29, measures 17-24. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Musical score page 29, measures 25-32. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Musical score page 29, measures 33-40. Treble and bass staves show eighth-note patterns. Latin text: De - i, A - gnu s De - i, qui - ca - ta mun - di:

Musical score page 29, measures 41-48. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Musical score page 29, measures 49-56. Treble and bass staves show eighth-note patterns. Dynamics: p, p, p.

Musical score page 29, measures 57-64. Treble and bass staves show eighth-note patterns.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

CARUS

36

39

Musical score page 36-39. The score consists of six staves. Measures 36-38 are mostly silent. Measure 39 begins with a dynamic marking "dolce". The vocal parts (staves 1 and 2) sing eighth-note patterns. Staff 3 has a dynamic "p". Staff 4 has a dynamic "p" and a grace note. Staff 5 is mostly silent.

36

39

Musical score page 36-39. The vocal parts sing the lyrics "mi - se - re" in measure 39. The vocal parts (staves 1 and 2) sing eighth-note patterns. Staff 3 has a dynamic "p". Staff 4 has a dynamic "p" and a grace note. Staff 5 is mostly silent.

Musical score page 36-39. The vocal parts (staves 1 and 2) sing eighth-note patterns. Staff 3 has a dynamic "p". Staff 4 has a dynamic "p" and a grace note. Staff 5 is mostly silent.

Musical score page 36-39. The vocal parts (staves 1 and 2) sing eighth-note patterns. Staff 3 has a dynamic "p". Staff 4 has a dynamic "p" and a grace note. Staff 5 is mostly silent.

42

45

Musical score page 42-45. The score consists of six staves. The first three staves are in common time (indicated by a 'C') and the last three are in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature changes between staves. Dynamic markings include 'f' (fortissimo) and 'p' (pianissimo). Measures 42-44 show various rhythmic patterns and dynamics. Measure 45 begins with a dynamic 'f'.

42

45

Musical score page 42-45. The score includes lyrics: 'A - gnu s De - i, qui tol - lis'. A large 'PRO' watermark is overlaid on the page. Annotations in German and English are present: 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' (Output quality compared to original may be reduced), 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag' (Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag), and 'Original evtl. gemindert' (Original may be reduced).

49

52

Largamente

49

52

Larga-

pec - ca - ta mun - di: do-na do - na no - - - bis _ pa -

Largamente

52

52

Larg

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A tempo

55 a2 dolce p 58

Tutti dolce

Do - na, do - na no - bis pa

Dolce

8 cem.

A tempo

55 Tutti dolce 58

Do - na no - bis

Tutti dolce

Do - na no -

cem. Do - na

A tempo

dolce

dolce

dolce

dolce

dolce

Ped.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber

58

62

65

62

do - na _ no - bis pa - cem,

65

do - na no - bis pa - cem

do - na no - bis pa - cem,

do - na no - bis pa -

75

a2

<img alt="

80

82

a2

80

82

do

do - na pa - cem, do - na do - na

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

84

87

84

do - na - no - bis pa - cem,

do - - na - pa - cem,

no - no - bis pa - cem,

no - - bis pa - - cem,

87

na

do - - na

Solo pp.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

87

90

93

ppp

1.

ppp

90

Tutti *pp*

pa - cem,

Tutti *pp* do n°

Tutti *pp* do

pa - cem,

pa - cem,

pa - cem,

no - bis pa - cem,

ppp

ppp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

PRO

Carus-Verlag

93

96

100

96

100

do - na no - bis
do - na nc
do - na do
do - na pa
do - na pa
do - na pa

ppp ppp ppp ppp ppp ppp

cem. ppp cem. ppp cem. ppp cem. ppp cem.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

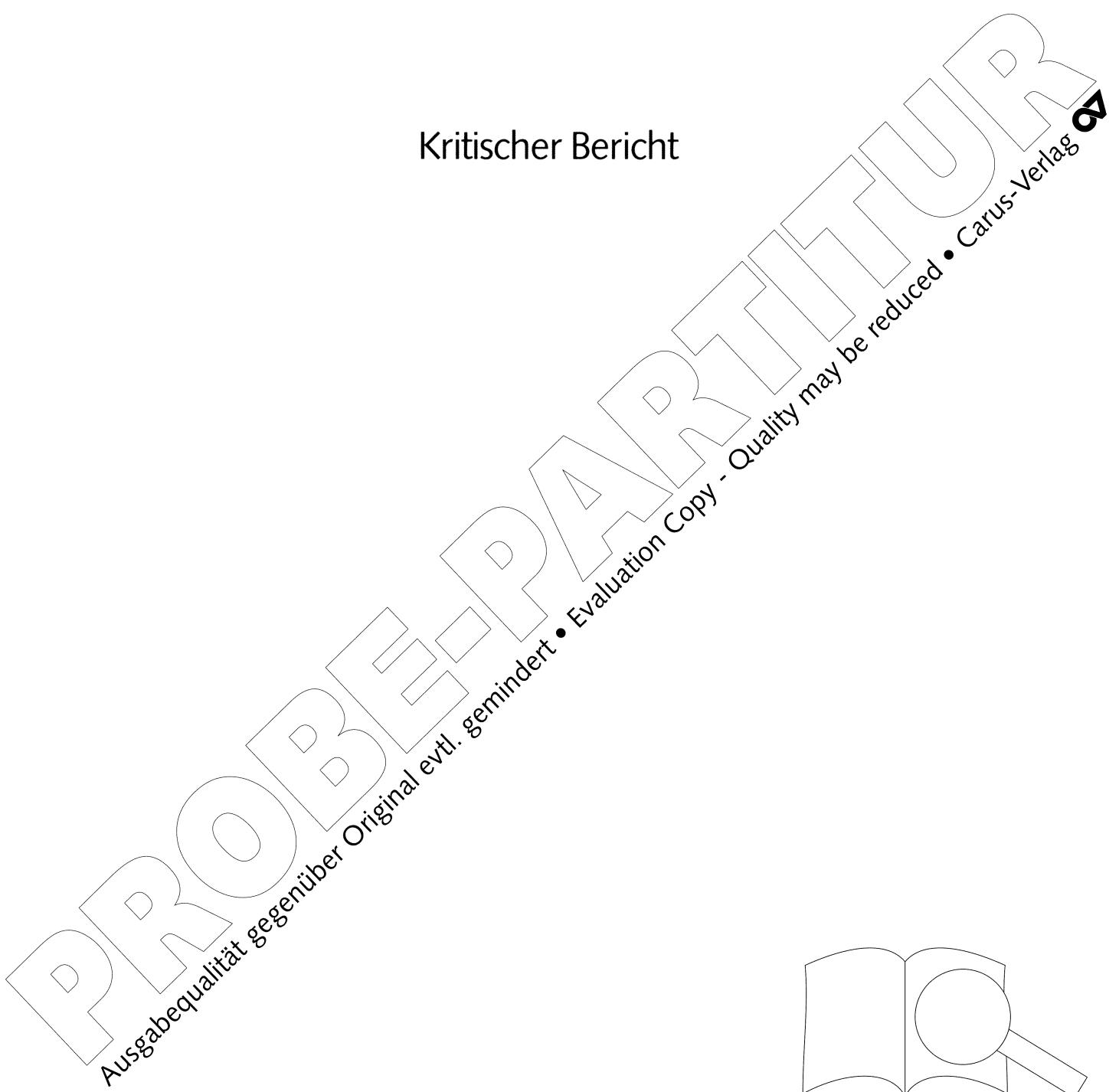
Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

PRO

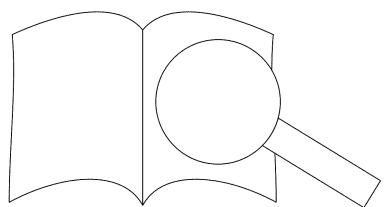
100

Kritischer Bericht



PROBEARTIKEL

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kritischer Bericht

I. Quellen und Editionstechnik

Der Verbleib des Autographs zu den fünf Ordinariumteilen der Messe A-Dur von César Franck ist bisher nicht bekannt. Grundlage der vorliegenden Neuausgabe ist deshalb eine undatierte Orchesterpartitur, die vermutlich 1888 (nach einem Stempel auf dem Pflichtexemplar der Bibliothèque Nationale, Paris) im Pariser Verlag Bornemann erschienen ist (Platten-Nr. S.B.5174). Diese Partitur umfaßt 109 paginierte Seiten und trägt den Titel: CÉSAR FRANCK / OP. 12 / MESSE / A TROIS VOIX / SOPRANO, TÉNOR ET BASSE / AVEC ACCOMPAGNEMENT D'ORCHESTRE. Der Notenstich ist nicht besonders akkurat und übersichtlich und weist zudem relativ viele Fehler auf. Das für unsere Ausgabe benutzte Exemplar stammt aus Privatbesitz.

Als Nebenquelle für die Ordinariumsteile diente in einigen wenigen Fällen die 1872 von Repòs erstmals gedruckte Fassung der Komposition mit reduzierter Instrumentalbesetzung (Orgel, eine Harfe, Violoncello, Kontrabass); ein Exemplar dieser Version in einem undatierten Nachdruck aus dem Verlag Bornemann ist in der Hamburger Öffentlichen Bücherei/Hamburger Bücherei nachgewiesen. Auf dieselbe Ausgabe stützt sich auch unsere Wiedergabe des *Panis angelicus*; zwar gibt es in der Nationalbibliothek zu Paris eine autographhe Abschrift von diesem Satz (Signatur: Ms. 8613), doch ist die dortige Fassung nur mit Gesang und Orgel zuzüglich einer Cello-Einleitung besetzt.

In der von Bornemann gedruckten Orchesterpartitur der dreistimmigen Chorsatz zwischen Viola und Basson. Die beabsichtigte Länge der Phrasierungsbögen ist in allen Fällen genau zu ermitteln noch an konkreten Stellen immer identisch. Ebenso uneinheitlich ist die Haltung bei geteilten, rhythmisch unterschiedlichen Phrasierungsbögen. Da die Vortragsbezeichnungen in den Systemen stehen, ist manchmal nicht klar, welche Stimme sie gehören sollen. Dabei aber oft ersichtlich, daß die Systemen gleichartig sind. Trompeten, Violen und Basson dieser Stimmen zu erkennen. Wenn derartige Bezeichnungen jeder Stimme vorkommen, so sind diese nicht zu unterscheiden. Einige Vortragsbezeichnungen sind abgefaßt.

Ur. Ausgabebqualität gegenüber Original evtl. gemindert. In der originalen Partituranordnung der Balkensetzungen wurden die Gesichtspunkten vereinheitlicht, was ungünstig ist. Ähnliches gilt für eine im Quellen genauere vertikale Plazierung der Melismenbögen. Die in den Bornemann-Ausgaben verwendeten Melismenbögen bei Singstimmen wurden generell weggelassen (Hinweis: Im *Sanctus* Takte 38-42 handelt es sich nicht um Melismen-, sondern um Phrasierungsbögen); ebenfalls entfielen jene Verlängerungs-

striche, durch die die Anweisungen *cresc.* oder *dim.* gelegentlich mit der nächstfolgenden dynamischen Marke verbunden waren. Ließ sich eine in den Quellen nur einmal geschriebene Vortragsbezeichnung zweifelsfrei auf beide Stimmen, zwischen deren Systemen sie steht, beziehen, so wurde sie nunmehr ohne weitere Kennzeichnung gesetzt; die Angaben *rit.* oder *a tempo* indem jeder Stimmengruppe nur einmal.

Um die nachfolgenden Einzelmerkmale zu halten, wurden solche Druckfehler detaillierten Nachweises berücksichtigt sowie überzählige Akzente oder Bögen, deren Fehler eindeutig hervorgeht, dieser Einzelheit und kann sie aufweisen *coelum* oder *modernis*. Sprachliche Abweichungen in italienischer Sprache (z.B. *caelum* und *caelestis* der französischen Originale) werden durch Taktzahlen ersetzt. Eindeutige Unterschiede zwischen den Quellen und den Einzelmerkungen verzeichneten Bild unserer Partiturausgabe alle verbleibenden Zusätze durch Kursivdruck (z.B. *p*, *rit.*, *tempo*, *dim.*, *cresc.*) oder Kleinstich. Artige diakritische Kennzeichnungen erstrecken sich meist nicht auf die ergänzte Stimme in dreistimmigen Chorfassung sowie auf die ebenfalls nicht vertikale Orgelbegleitung (Ausnahme: *Panis angelicus*).

Die Metronomangaben entsprechen den Quellen.

II. Einzelmerkmale

Es werden sämtliche Abweichungen der Ausgabe von den Quellen verzeichnet, soweit sich diese nicht aus den dargelegten Editionsgrundsätzen erklären lassen. Bis auf wenige, ausdrücklich angegebene Fälle beziehen sich die Anmerkungen zu den fünf Ordinariumssätzen ausschließlich auf die von Bornemann sowie auf die dreistimmige Chorfassung. Die Hinweise zum *Panis angelicus* gelten für beide Ausgaben.

Abkürzungen: B = Basso, Ct = Corno, Fag = Fagotto, Fl = Flöte, Timp = Timpani, Tbn = Trompete, Violoncello, VI = Violino

Zitierweise: Takt Stimme Zeichen im betr. Takt (Note oder Pause)

Kyrie

Taktsigle: 3
 9 Fag: à 2 soli
 13 und 15 Vc, Cb 1-2: Bogen nur hier
 19 Ob, Clt, VI I 2: Bogen erst ab hier
 23 Archi: Die Anweisungen *dolce* und *molto sost.* stehen abwechselnd zwischen den Systemen.
 36-37 Fag: Bogen über 36.1-37.1 und nicht über 37.1-3
 36 und 100 T(Tutti): Die Chorpartitur enthält die als Ausführungs-vorschlag beigegebene Version.
 41 VI I 1-2: mit Bogen
 62 und 66: *rinf*, entspricht vermutlich *sfp*
 64 Va 4: Bogen nur bis hier
 66 Va 1: **f** statt *rinf*. Das Akzentzeichen steht in 66.1 beim Sopran, gehört aber sicher zur Viola, wo es aus Platzgründen nicht richtig unterzubringen war.
 73 B 3: mit Akzentzeichen
 97 Vc: *molto dolce* erst in 99
 99 T 4-5: *dolce*
 111 B 2: **f**
 118 Vc 2-3: Bogen nur hier
 130-131 Fag II: mit Bogen
 132 B 1-2: mit Bogen

Gloria

6 Tbn III: d statt cis
 7 Tbn III: d statt H
 19-20 Ob I, II, Clt I, II: mit Binde- bzw. Phrasierungsbögen
 21-22 T: falsche Textunterlegung *hominibus* in Takt 21 (Takt 22 ni-textiert)
 23-25 T: Textunterlegung fehlt
 27-28 S(u.a.): Die Textunterlegung aller *Laudamus*-Str-der Quelle; möglich wäre auch:



54-55 B: Textunterlegung *Benedicim'*

55 VI II 11-12: h¹ statt cis²

56 VI II 6: derselbe Doppelgriff

57-58 T: Textunterlegung *Ade*

77 Clt II 1: h¹ statt a¹

94: Taktsigle 3

98 Vc 1-2: Bogen nu-

99, 101 und 110 Vc

127 und 129, Vc

109 Archi: Bogen

113 VI II 2

141)

126

128

Ausgabe von 1872 schreibt hier *Choeur*.
 Bogen (taktweise)

162 Fag: Bogen

172 Fag: Bogen nur hier

173 Vc: Bogen nur hier

174 Va, Vc I 1-4: Bogen nur hier

183 Arpa I, II: *sons harm[oniques]*; außerdem 2. Note irrtümlich mit ♭

184-185 Clt I, II: mit Bogen
 193 Vc 2-4: Bogen nur hier
 195 Vc 2: Bogen erst ab hier
 197 Va 3: h statt g
 205 VI I, II, Va: *sur la touche*
 231 Tbn I 2: d¹ statt cis¹
 242 B 2: d statt e
 244, 245, 246, 247 und 248 Fag 2: jeweils ohr
 248 Bläser (außer Fag): mit staccato-Punkter
 269-275 B: andere Silbenverteilung und 'dungen'
 279 Cor 1: d¹ statt b
 284 VI I 1: Bogen nur bis hier
 285 Fl: nochmals **p**
 287 Clt I: es² statt des²
 287 B 3: h statt b
 294 und 296 Clt I 1: r
 302 T: punktierte H
 330 B I 2: h statt b
 348 T 2: e¹ statt b
 349 Fag I, II
 351 Fag I
 352 F
 353 F
 Partitur steht *TEMPO* (stretta-sichtigt?)

Der Bogen könnte jeweils auch bis zur 5. Note

...ur bis hier

... statt a²

...: weiterer Bogen

...: d¹ statt e¹

...-28.1 Vc: mit Bogen

... Ob, Fag 1: Bogen ab hier

30 und 31 Va 5: Bogen jeweils bis hier

32-33 Clt: Schwellenzeichen stehen einen halben Takt früher.

42 VI I, Va: alle Noten mit staccato-Punkten

45 Vc, Cb 1: **f** erstmalis hier

46 B 2: punktierte Halbenote und keine anschließende Viertelpause

47 T 2: wie vorangehend

48 B 2: wie vorangehend

53: Zwischen Va- und S-System steht nochmals *sempre f*

55 Fag, Tbn; nochmals *sempre f*

55 Cb 1-2: mit Überbindung

57: *animez un peu*

59 VI II, Vc, Cb 1-2: mit Überbindung

65 Clt I 1: dis² statt cis²

67: 1^{er} Mouv'

70 Vc, Cb: Bogen bis Takt

74-75 S, T: im Bedarfsfall

P P | P. P. | P. P.
 pro - pter no - stram si

77 Vc: *très soutenu*

83: *Un peu plus lent que le extrêmement soutenu*

89 Archi: *très soutenu*

89 Va(Oberstimme) 1-6: staccato-Punkte

90 Vc: *lié et très soutenu*

Sanctus

8 B 1: **p** statt **mf**
 8 VI I 3: **g²** statt **fis²**
 9 Vc, Cb: Zwischen den Systemen steht **pp** *legatissimo*, außerdem **pp** bei Cb.
 9 Cb 2: a statt fis
 15 S, T, B: **f** statt **ff** (später aber *sempre ff*)
 35 Fag I 1: mit staccato-Punkt
 35 B II 4: H statt A
 37 T, B 9: nochmals **ff**
 50-51 Clt: Schwellenzeichen innerhalb von Tak^t
 52 Timp: nochmals **ppp**
 55 S: *sec*
 Unter den letzten Takten der Akkolade s^t jedoch weder dieser Satz noch der P^r Orchesterpartitur enthalten.

Panis angelicus
 Partituranordnung der Gesang, Orgel.
 54 Arpa (oberes)

Agnus Dei
 1 Ob ' ... b
 3 Ob ' ... e¹
 1 Archt. ' ... e²
 52 ... der Bogen
 54 ... -Punkt und bereits hier beginnendem Bogen
 ... Taktende

schwellenzeichen zwischen den beiden Systemen nur in dem S-System steht *Choeur*
 ↗ I 2: Bogen ab hier
 S: Silbe -na auf 2.Note
 ↗ 1 Fl 3: Bogen nur bis hier
 65 Cor I 2-3: mit Bogen
 66 VI I, II, Va: **mf** steht vor *cresc.*
 68 Cor II: Bogen bis 69.1
 68 T: Silbe -na auf 2.Note
 68 VI I: *dim.* am Taktende (Irrtum; muß *div.* für Takt 69 heißen)
 69 Vc: très soutenu (dürfte auch für Cb gelten)
 71 Cor I 1: Unsäuber gedruckt, könnte als c² oder d² gelesen werden.
 72 Fl 3-4: weiterer Bogen
 72 Ob II 1-2 und 3-4: zwei Bögen
 85 Fag: Bogen von 85.2 bis 86.1
 86 Fl I 1: Bogen bis hier
 95 Arpa: *sons harm[oniques]*
 96 VI I: irrtümlich Sechzehnteln
 103 Vc 2: *tenuto* über der Vi

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

